

# Der Blaue Peter

Zeitschrift für Segeln und Segelausbildung • 75. Jahrgang

03  
20

Schippern am Schirm  
Segeln in der Corona-Welle



**Damals am Chiemsee**  
Fliegercrash mit Segelboot

**Meltemi:**  
Huckepack nach Holland

## NACH DEM LOCKDOWN:

Der DHH ist mit einem Ersatzprogramm in die Saison gestartet! Grundschein, Praxistraining, Fahrtensegeln, Speed Week, SBF See und SKS-Theorie



Weitere Informationen auf der DHH-Homepage:



### INTERN

---

Editorial	04
Spendenaufruf	05



### DHH-SCHULEN

---

DHH-Yachtschulen im Corona-Modus	06
Haussöhne und Haustöchter	09
HYS: Virtuelle Saisonöffnung	10
HYS: Die Heinzelmännchen	11
HYS: Sanierung	12
HYS: Historie / Gudrun	13
HYS: Kuttertörn	14
CYS: Hausordnung von 1964	16
CYS: Historie	20



### DHH-SPEZIAL

---

Die „Meltemi-Odyssee“	21
-----------------------	----



### DHH-ZWEIGSTELLEN

---

Knobelaufgaben	24
DHH-Zweigstellen gehen online	27
Zweigstellenkurse	29
Seglertreffs	37



### SERVICE

---

Familiennachrichten	39
Informationen, Impressum	40



## LIEBE MITGLIEDER UND SEGELFREUNDE,

die Pandemie, die unsere Welt geißelt, hat den Deutschen Hochseesportverband „Hansa“ voll erwischt. Es ist dramatisch, kritisch und nur mit gemeinsamer Kraftanstrengung zu bewältigen. Ich möchte das mit folgendem Bild beschreiben ...

Wir sind auf hoher See, Schiff und Crew sind bestens vorbereitet und perfekt für einen Hochseetörn trainiert, alles ist geplant und gut organisiert. Aber binnen kürzester Zeit und ohne jede Vorwarnung braut sich etwas am Horizont zusammen, was wir so weder erlebt noch erwartet haben. Jetzt heißt es schnell, präzise und flexibel zu denken, die Crew einzubinden und beherzt zu handeln.

Alles sichern, unsere Kräfte einteilen, Plünnen runter, Trysegel und Sturmfock setzen, den Kurs neu berechnen und den ursprünglichen Törn abrechnen. Erstmals die nächste schützende Küste mit einer Bucht anlaufen, auch wenn es bei aufländiger Grundsee und schmaler Einfahrt kein einfaches Manöver wird ... Anschließend einen brauchbaren Platz finden und das Schiff mit der Crew dort zunächst vor Anker in Sicherheit bringen.

*Hier befindet sich der DHH seit Mitte März.*

Die Saison 2020 und das geplante Programm sind weiterhin fraglich, die wirtschaftliche Situation ist bedrohlich, die Mitarbeiter sind in Kurzarbeit und unsere Ehrenamtlichen sind zum Abwarten verdammt. Genauso unsere Mitglieder, die sich zu Lehrgängen und Törns angemeldet haben, sich seit langem darauf freuen und sich jetzt berechtigterweise fragen, ob das alles wie geplant stattfinden kann. Wahrscheinlich wird es anders kommen. Die Schutz- und Hygienemaßnahmen haben weiter Bestand und rappelvolle Yachtschulen sind aktuell noch undenkbar ...

Zum Zeitpunkt des Niederschreibens dieser Zeilen, kurz vor Redaktionsschluss, zeichnet sich gottlob etwas Entspannung ab. Durch Lockerungen der amtlichen Auflagen ist ab Juni

immerhin ein kleines Ersatzprogramm möglich. Dennoch ist dies in betriebswirtschaftlicher Hinsicht nur der berühmte Tropfen auf den heißen Stein.

An eine normale Saison mit Gemeinschaftsunterkünften und gemeinsamen Mahlzeiten in den Speisesälen ist nach wie vor nicht zu denken. Das Abstandsgebot (1,5m) zieht sich unverändert durch alle Auflagen und erlaubt bis auf weiteres das Segeln beim DHH i.W. nur für Personengruppen ein und desselben Haushalts (Familien, Paare).

Das schmerzt umso mehr, als dass wir unsere Schul-Flotten bereits vor dem Shutdown Mitte März am Chiemsee und an der Förde nahezu segelfertig an den Stegen und Bojen vorbereitet hatten.

Jetzt zeren die Yachten und Boote an ihren Leinen und fühlen sich einsam und verlassen.

Dank der Kurzarbeit und einer drastischen Haushaltssperre haben wir die laufenden Kosten zwar reduziert, die verbleibenden finanziellen Belastungen sind aber enorm. Um eine massive Neuverschuldung zur Kompensation der Einnahmefälle wird der DHH nicht herumkommen. Unsere Kreditwürdigkeit ist zwar gegeben, aber Kredite sind trügerisch, weil sie natürlich zurückgezahlt werden müssen und damit sämtliche Spielräume für die Zukunft massiv eingengt werden. Doch zunächst beziehe ich mich auf mein anfangs beschriebenes Bild. Wir liegen – der Katastrophe knapp entronnen – vor Anker, in dem Wissen, dass wir so nicht liegen bleiben können.

*Was wir brauchen, ist eine Crew, die das Schiff wieder in Fahrt bringt.*

Und hier bitte ich Sie liebe Mitglieder und Freunde des DHH, das zunächst noch eingeschränkte Ersatzprogramm des DHH für dieses Jahr anzunehmen. Als entscheidende Geste bitten wir dringend um einen solidarischen Finanzbeitrag zur Zukunftssicherung Ihres DHH. Ich vertraue auf Ihre Unterstützung und



**Hans Bentzin**

Spendenbereitschaft. Wenn Sie zum Beispiel einen zusätzlichen Jahresbeitrag (Vollzahler: 115 €) oder einen halben (67,50 €) oder was immer Sie geben möchten, spenden, bekämen wir bei 16.000 Mitgliedern vielleicht sogar 600.000 € zusammen. Das würde unserem gemeinsamen DHH massiv helfen, um die nötige Kreditaufnahme wegen COVID-19 deutlich zu senken. So wären wir in der Lage, fröhlichen Seglern auch in Zukunft in vollausgelasteten Yachtschulen weiterhin eine gute und erlebnisreiche Ausbildung zu bieten. Ich bin davon überzeugt, dass dies unser gemeinsamer Wunsch ist!

Bei aller Dramatik bin ich dankbar über die vielen aufmunternden Gesten und Taten in den vergangenen Wochen, die uns und mich trotz der Sorgen um den Verband getragen haben. Der positive Beistand kam aus allen Richtungen, von Mitgliedern und Freunden, von unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, den Zweigstellen und Seglertreffs, die sich alle mit uns Sorgen um die Zukunft machen.

*Wie kämen wir sonst aus dieser Situation wieder in Fahrt?*

Der DHH wird jetzt wieder anfangen, Segelausbildung in eingeschränkter Form durchzuführen. Neben den wirtschaftlichen Aspekten ist dies für unseren Verein, seine Mitarbeiter und Ehrenamtliche auch ein wichtiges psychologisches Signal: Es geht wieder los! Wenn auch nur langsam, ist dies doch ein Anfang.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir die schwerste Krise in der fünfundneunzigjährigen Geschichte unseres Verbandes mit vereinten Kräften und der Unterstützung ALLER meistern werden.

*Vielen Dank und herzliche Grüße  
Ihr/Euer Hans Bentzin*



# SPENDENAUFTRUF

**SPENDENKONTO DHH:**

Deutsche Bank AG Hamburg

IBAN: DE36 2007 0000 0483 9080 12

BIC: DEUTDEHHXXX

Der "Blaue Peter", die Flagge, die unsere Vereinszeitschrift ziert, wird gesetzt, um anzuzeigen, dass ein Schiff innerhalb der nächsten 24 Stunden auslaufen will. Sie ist ein Zeichen für die Mannschaft, die sich auf Landgang befindet, an Bord zu kommen. Ja, auf den Saisonbeginn haben wir gewartet, Yachtschulen und Ausbildungsflotte sind seeklar und wir würden gerne den Blauen Peter setzen und an Bord rufen. Leider ist aber überall Quebec, die Quarantäne-Flagge gesetzt. Der Betrieb ist zu Pfingsten zwar mit einem kleinen Rumpfprogramm gestartet, aber wirtschaftlich wird es ein schlimmes Jahr für uns alle. Und an Bord einen Abstand von 1,5 Meter sicherzustellen ist kaum vorstellbar. Wir müssen und werden uns darauf einstellen.

Als wir vor Anfang März das Bobby-Schenk Blauwasserseminar, eigene Seminare und letztlich den geplanten Saisonbeginn Ende März absagten, war das Ausmaß dieser Pandemie und die unausweichlichen Auswirkungen auf den DHH für uns alle nur schwer zu erahnen. Inzwischen sind unsere beiden Yachtschulen nach der Schließung bis Ende Mai mit einem kleinen Rumpfprogramm gestartet, in der Geschäftsstelle Hamburg gibt es immer noch einen eingeschränkten Betrieb. Der Vorstand hat gemeinsam mit den Mitarbeitern alles getan, zunächst die Kosten des Verbandes schnellstmöglich massiv herunterzufahren. Dazu befinden sich alle Mitarbeiter seit dem 1. April in Kurzarbeit, das bedeutet, sie sind weitestgehend

zu Hause, bzw. nur zum Teil im Einsatz. Für ihre Bereitschaft dazu, die natürlich mit massiven Lohneinbußen verbunden ist, gebührt unserer Crew großer Dank. Aber es gibt auch zahlreiche Kosten, die dieses Jahr bereits angefallen sind oder gar weiterlaufen: Versicherungen, Kredite, ... Auch die Anschaffung der neuen Ayra 22 für unsere Flotte am Chiemsee ließ sich nicht mehr rückgängig machen. Die Meltemi konnte an ihrem Ankerplatz vor Martinique ohne Crew an Bord nicht bis in die Hurricane-Saison hinein liegenbleiben. Sie wurde inzwischen auf ein Frachtschiff nach Europa verladen. Von Ijmuiden ist sie anschließend auf eigenem Kiel zügig in ihren Heimathafen Glücksburg überführt worden.

Unsere Segelsaison ist auf sieben Monate begrenzt, allerdings fallen Kosten über zwölf Monate hinweg an. In dieser Saison haben wir jetzt bereits zwei Monate ohne Einnahmen, unabhängig davon, dass alle Schulklassen für den Rest des Jahres absagen mussten und die Etappentörnserien bereits komplett abgesagt sind. Obwohl wir die laufenden Kosten bereits um 50 Prozent reduzieren konnten, haben wir monatlich immer noch rund 150.000 Euro zu stemmen. Und man muss bedenken, dass die Gesamtjahreskosten vor allem in den Sommermonaten eingespielt werden müssen. Unsere Liquidität aus eigenen Mitteln wird im Mai aufgebraucht sein. Wir verhandeln aktuell mit unseren Banken über einen großen Kredit, den wir als ersten „Anker“ neben den Ein-

sparungen dringend benötigen. Leider greifen die großen KfW Programme nicht für gemeinnützige Organisationen wie unseren Verband, aber es zeigt sich, dass der DHH auch in der Krise grundsätzlich kreditwürdig ist.

Selbstverständlich werden wir die Anzahlungen auf Ausbildungsveranstaltungen und Törns, die nicht stattfinden können, ohne Wenn und Aber erstatten. Auch hierbei zeigt sich, der DHH ist eine große Gemeinschaft: einige Mitglieder haben spontan auf eine Rückzahlung verzichtet und den Betrag als Gutschein oder sogar als Spende stehen lassen. Ganz herzlichen Dank dafür!

Dies wird nicht ausreichen und belastet uns für die Zukunft. Der DHH ist als gemeinnütziger Verband gerade jetzt in dieser einzigartig dramatischen Situation mehr denn je auf die Unterstützung seiner Mitglieder durch Spenden angewiesen ...

Sie haben den DHH in der Vergangenheit intensiv und großzügig unterstützt. Wir bitten Sie ganz besonders jetzt um ihre Spende für unseren gemeinsamen DHH, sofern Ihnen dies möglich ist, denn alles was wir mit Unterstützung aus den eigenen Reihen realisieren, gibt uns mehr Spielraum für die Zeit, wenn der „Blaue Peter“ nach Corona wieder gesetzt wird. 

*Herzlichen Dank! Der Vorstand des Deutschen Hochseesportverband Hansa e.V.*

# WIEDER WIND IN DEN SEGELN

## DHH-YACHTSCHULEN STARTEN IM CORONA-MODUS

*Unmittelbar vor Redaktionsschluss Anfang Mai war noch alles ungewiss. Wann würden die DHH-Yachtschulen wieder Fahrt aufnehmen? Wie lange müssten sich die Segelbegeisterten noch gedulden, bis sie wieder an Pinne und Schot sitzen können? Nun zeigen sich Lichtblicke: Erste Lehrgänge unter besonderen Bedingungen sind geplant. Jetzt heißt es: „Mit Abstand“ segeln ist besser als gar nicht segeln!*



„Corona-April“: Ansichten des CYS-Hafens.

„Wir sehen zurzeit nur ein großes Fragezeichen“ – das sagte noch Anfang Mai Michael Wimmer von der Chiemsee-Yachtschule. Die Häuser leer, am Hafen tat sich nichts. Ein ungewohntes Bild. Eigentlich sollte die Segelsaison bereits begonnen haben. Aber für den ganzen See galt ein Befahrensverbot. Dabei war schon so schönes Segelwetter. Alles lief im Corona-Modus. Die Kolleginnen und Kollegen in den Häusern, in der Küche, auf dem Schulgelände waren in Kurzarbeit, das Schulbüro war an Wochentagen ein bis zwei Stunden telefonisch zu erreichen. Schulleiter Wimmer kam dreimal in der Woche, um nach dem Rechten zu sehen. Still ruhte der See. Und wann könnte es weitergehen? Michael Wimmer wagte keine Prognose.

Ebenso sah der Glücksburger Schulleiter Jochen Kopf die Lage. Auch an der Hanseatischen Yachtschule herrschte gähnende Leere. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in Kurzarbeit. Nur das Büro war von jeweils einer Person phasenweise besetzt, damit Anrufe und Mails nicht ins Leere laufen. Dabei hätten die ersten Lehrgänge bereits stattfinden sollen. An Booten hätte es nicht gemangelt. Die lagen schon im Schulhafen und ruckelten ungeduldig an den Festmachern.



**Jochen Kopf, Schulleiter in Glücksburg:**  
„Wir beginnen mit kleinen Schritten,  
aber hoffen auf weitere Möglichkeiten  
im Laufe des Sommers.“



**Michael Wimmer, Schulleiter am Chiemsee:**  
„Wir sind froh, dass wir in dieser Saison  
wenigstens einige Lehrgänge  
durchführen können.“

„Bis mindestens zum Juni dauert der Lock-down“, fürchtete Jochen Kopf. „Möglicherweise noch länger“. Die Landesregierung von Schleswig-Holstein hatte angekündigt, dass die Sportschiffahrt ab Anfang Mai wieder erlaubt sei, die Häfen wieder geöffnet. Aber der Hanseatischen Yachtschule half das nicht viel, denn sie ist ja quasi ein Hotelbetrieb – und in den Schulferien auch eine Jugendherberge. Abstand halten, im Speisesaal, in den Duschräumen ist da kaum möglich. Und auch auf den Booten hätte man anderes zu tun als auf Distanz zu gehen. Eine Wiederöffnung der Schule würde letztlich davon abhängen, wann wieder Tourismus mit Hotelübernachtungen in Schleswig-Holstein erlaubt werden. Und wann würde Dänemark seine Grenzen wieder für Segler öffnen? „Eventuell müssen wir Törns zunächst ausschließlich an der deutschen Küste fahren“, sagte der Schulleiter.

Wie lange würde die HYS für den Neustart brauchen? Jochen Kopf: „Wir wären sofort startklar. Die Boote sind ja schon im Wasser. Auch die Werft könnte den Betrieb schnell wieder aufnehmen. Büro und Küche könnten sofort loslegen. Eventuell müssen wir uns überlegen, wie wir

**Die Boote für die ersten Lehrgänge  
liegen im Hafenskanal der CYS bereit**



in kleinen Schritten wieder beginnen könnten – mit weniger Kursen und kleineren Teilnehmerzahlen.“ Die Glücksburger versuchten, in der Zwischenzeit wenigstens ein Minimum an Ausbildung zu bieten. „Zwei unserer Ausbilder kümmern sich um die Vorbereitungen für unsere E-Learning-Kurse. Das bedeutet, der Unterricht wird online in die Wohnzimmer oder Büros gestreamt.“

Wie reagierten die Mitglieder und Neueinsteiger, deren Lehrgänge abgesagt werden mussten? „Es gab natürlich viel Verständnis für unsere Situation, positives Feedback“, stellte Michael Wimmer fest. So erlebte es auch Jochen Kopf. Teilweise wurden die schon gezahlten Lehrgangsgebühren dem DHH gespendet, auf Erstattung verzichtet. Andere wollten in Ruhe abwarten, ob und wann die gebuchten und bezahlten Lehrgänge stattfinden. Im Spendenaufruf (auf Seite 05 dieser Ausgabe) drückt der DHH seine Hoffnung aus, dass viele diesem Beispiel folgen.

„Wir gehen zurzeit davon aus, dass wir Mitte Mai mehr wissen und dann über Konzepte für den Rest der Saison nachdenken können.“ So die Er-

wartung der Schulleiter. Nun ist es so weit: Wie auf der Homepage bereits angekündigt, wird der DHH ab Ende Mai ein den Einschränkungen entsprechendes Ersatzprogramm starten – mit „Abstandhalten“ und weiteren Hygienemaßnahmen. Bis auf weiteres dürfen nur Personen eines Haushalts in einem Boot segeln. Ein gemeinsamer Aufenthalt an Bord mit maximal einer weiteren haushaltsfremden Person ist nur statthaft, wenn 1,5 m Abstand gewahrt werden können. Alle weiteren Kurse und Törns sind bis auf Weiteres nicht durchführbar.

**Ab Juni werden die DHH-Yachtschulen mit diesen einwöchigen Kursen an den Start gehen:**  
**HANSEATISCHE YACHTSCHULE GLÜCKSBURG – Grundschein, Praxistraining, SBF See, SKS-Theorie – Boote: Hanseaten Kielboote, Folkeboote, J80, eventuell Piraten.**  
**CHIEMSEE YACHTSCHULE – Grundkurs, Praxissegeln, Speed Week, Fahrtensegeln, SBF See – Boote: Zugvögel, J 80**

Die DHH-Ausbilder begleiten die Kursaktivitäten vom Schlauchboot aus in unmittelbarer Nähe und befinden sich nicht mit an Bord. Ausnahme bildet hier nur die SBF See-Praxisausbildung im Motorboot, da es die Situation hier zulässt, dass der Ausbilder unter Abstandswahrung an Bord ist. Familien und Paare können in der Schule in gemeinsamen Zimmern mit eigenem Duschbereich wohnen oder auch extern eine Unterkunft buchen. Einzelteilnehmerinnen und -teilnehmer

(an SBF See- und SKS Theorie-Kursen) werden aus Kapazitätsgründen gebeten, eine externe Unterkunft zu buchen. An beiden Yachtschulen werden spezielle Hygienekonzepte umgesetzt.

Wie es im Verlauf des Sommers weitergehen kann, bleibt abzuwarten. Die Yachtschulen hof-

fen, dass sich ihr Handlungsspielraum, zum Beispiel für Kinder- und Jugendkurse, noch etwas öffnet. Immerhin: Ein Anfang ist jedenfalls gemacht. Wie bekommen wieder etwas Wind in die Segel!

*Norbert Suxdorf*

Die ausführlichen Informationen zum aktuellen Kurs-Angebot stehen auf der Homepage **DHH.DE**



**Auch im Hafen der HYS ist alles startklar**

Die Hanseatische Yachtschule Glücksburg sucht für die Segelsaison 2020

## HAUSTÖCHTER/HAUSSÖHNE

Jeweils 14 Tage zur Mithilfe im Speisesaal und beim Abwasch. Ein Angebot für junge Leute, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, jedoch noch nicht die für den Segelausbilder erforderlichen Kenntnisse (SKS) besitzen. Arbeitszeit etwa 4 bis 5 Std. täglich. In der Freizeit vor- und nachmittags können die Haustöchter bzw. -söhne am Segelunterricht teilnehmen oder selbständig segeln.

Wir bieten freie Unterkunft, Verpflegung, Taschengeld und Fahrgeldzuschuß, Mindestalter 18 Jahre.

**Noch sind Termine frei!**

### SCHRIFTLICHE BEWERBUNG BITTE AN:

Hanseatische Yachtschule Glücksburg  
 Andreas Schrank  
 Philosophenweg 1, 24960 Glücksburg

Telefon 0 46 31/60 00-14

Mail: hys@dhh.de

# WAS MACHEN EIGENTLICH HAUSSÖHNE UND HAUSTÖCHTER

## AN DEN SCHULEN DES DHH?

*An HYS und CYS geben segelbegeisterte Mitglieder des Deutschen Hochseesportverbands HANSA e. V. ihre Leidenschaft für den Segelsport an andere weiter. Je nach seglerischer Qualifikation gibt es dazu verschiedene Einsatzmöglichkeiten. Jeder kann sich nützlich machen. Neben den Segelausbildern gibt es auch noch die Institution des Haussohns bzw. der Haustochter.*

Dass man sich beim DHH ehrenamtlich engagieren kann, ist weithin bekannt. Insbesondere für Mitglieder, die noch nicht den SKS besitzen, ist der Einsatz als Haussohn oder Haustochter eine interessante Möglichkeit. Leider hat bisher noch niemand eine treffendere Bezeichnung gefunden. Es ist vielleicht an der Zeit, mal einen Ideenwettbewerb für eine zeitgemäßere Bezeichnung anzuregen. Vorschläge nehmen wir gerne an!

Wie funktioniert denn das Einsatzkonzept des Haussohns bzw. der Haustochter nun im Detail? „Der Einsatz als Haustochter oder Haussohn bietet jungen Leuten die Chance, ihren Aufenthalt aus eigener Kraft zu erarbeiten und in der Freizeit erste Segelerfahrungen zu machen“, so Schulleiter Jochen Kopf.

Es ist ein Geben und Nehmen, heutzutage würde man es als Win-win-Situation bezeichnen. Wir erwarten Mitarbeit beim Auf- und Abdecken der Tische im Speisesaal, bei der Reinigung der Tische, beim Fenster putzen und beim Abwaschen sowie Hilfsdienste in der Küche. Zwei Wochen am Stück sollte ein Einsatz schon dauern.

Da wir in Zeiten von Corona an ein umfangreiches Hygienekonzept gebunden sind gestalten sich die Aufwände vor allem im Bereich der Küche doch deutlich umfangreicher, weshalb wir an der Stelle aktuell sehr auf die ehrenamtliche Unterstützung angewiesen sind.



**Der leere Speisesaal in der HYS**



**Die HYS-Küche in Corona-Zeiten**

Die Arbeitszeiten sind so eingerichtet, dass etwa einen halben Arbeitstag lang Küchenarbeit geleistet wird und während der anderen Hälfte die Möglichkeit zum Segeln besteht oder auch mal freigemacht werden kann.

Der DHH bietet freie Unterkunft und Verpflegung, einen Reisekostenzuschuss, ein kleines Taschengeld und die Möglichkeit, außerhalb der Dienstzeiten auf Booten der Yachtschulen zu segeln. Die Einteilung erfolgt dabei entsprechend der Segelkenntnisse, man wird nach Absprache stundenweise in einen der laufenden Lehrgänge integriert. Ehrenamt als Aktivurlaub sozusagen. Der Deutsche Hochseesportver-

band HANSA e. V. mit seinen Yachtschulen am Chiemsee und an der Flensburger Förde bietet dafür eine Plattform. Jedes volljährige Vereinsmitglied kann mitmachen und damit die Verbandsidee mit Leben erfüllen. Mitmachen lohnt sich also!

Im Downloadbereich auf [www.dhh.de](http://www.dhh.de) finden sich Angebote, die auf die unterschiedlichen Mitmachangebote hinweisen. Dort lässt sich ein Bewerbungsbogen herunterladen. Die Crew der Hanseatischen Yachtschule freut sich auf zahlreiche neue Helfer!

*Andreas Schrank*

# VIRTUELLE SAISONERÖFFNUNG



„Wenn wir nicht in die Navibar können, kommt die Navibar eben zu uns.“ Die Yachtschulen sind zu und wir alle sind traurig, dass wir die Saison dieses Jahr nicht mit gesetztem Genaker auf der Flensburger Förde und einem gemeinsamen Abend auf der Terrasse starten können. Aber sehen wollen wir Ausbilder uns

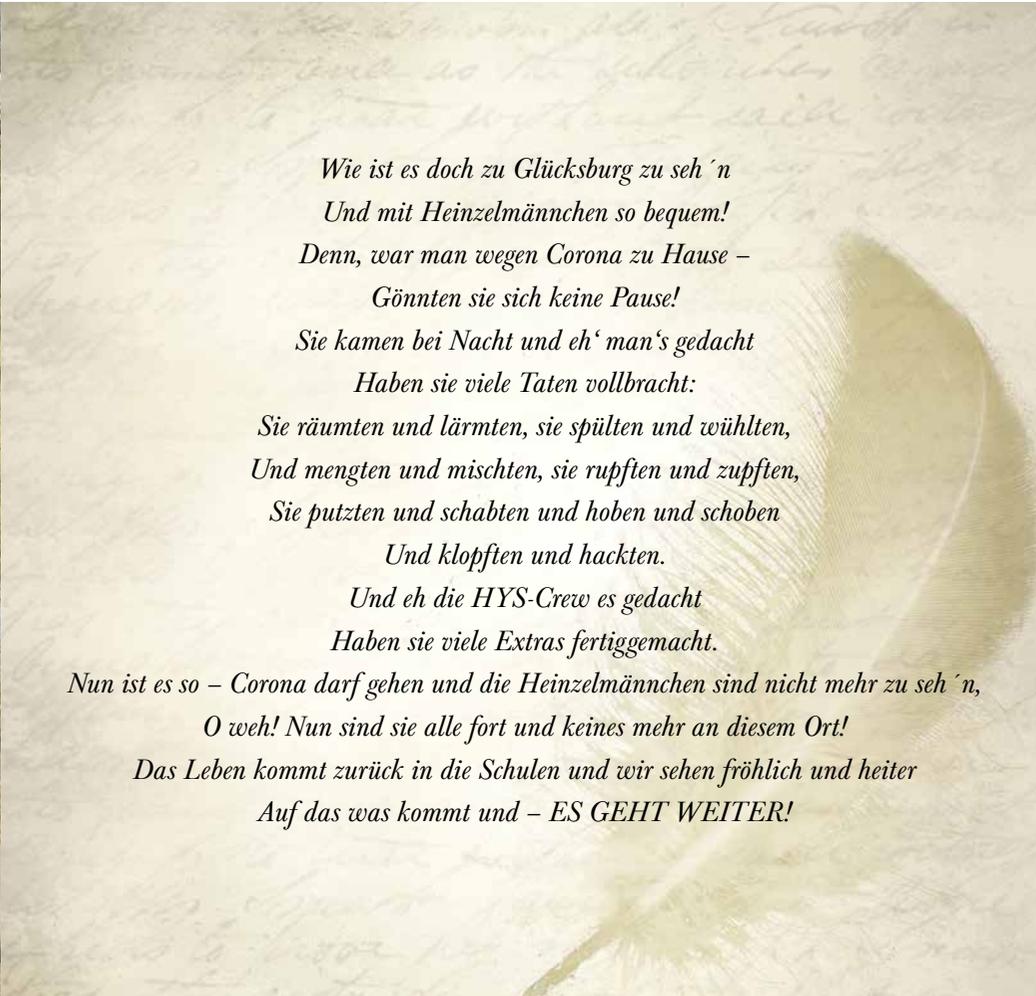
trotzdem! Dann eben per Videochat. Am 28.3. trafen sich insgesamt rund 50 Ausbilder zur virtuellen Saisoneroöffnung. So schade es ist, dass Kurse und Ausbilderseminare dieses Jahr nicht wie geplant stattfinden können, merkten wir doch, dass wir auch bis in die frühen Morgenstunden zusammen feiern können, wenn

jeder bei sich zu Hause vorm Bildschirm sitzt. Das muss auf jeden Fall wiederholt werden, bis wir uns dann alle in Glücksburg wieder live und in Farbe sehen dürfen. 

*Amelie Steinbrinker*

# DIE HEINZELMÄNNCHEN VON GLÜCKSBURG

Frei nach dem Gedicht „Die Heinzelmännchen“ von August Kopisch



*Wie ist es doch zu Glücksburg zu seh 'n  
Und mit Heinzelmännchen so bequem!  
Denn, war man wegen Corona zu Hause –  
Gönnten sie sich keine Pause!  
Sie kamen bei Nacht und eh' man's gedacht  
Haben sie viele Taten vollbracht:  
Sie räumten und lärmten, sie spülten und wühlten,  
Und mengten und mischten, sie rupften und zupften,  
Sie putzten und schabten und hoben und schoben  
Und klopfen und hackten.  
Und eh die HYS-Crew es gedacht  
Haben sie viele Extras fertiggemacht.  
Nun ist es so – Corona darf gehen und die Heinzelmännchen sind nicht mehr zu seh 'n,  
O weh! Nun sind sie alle fort und keines mehr an diesem Ort!  
Das Leben kommt zurück in die Schulen und wir sehen fröhlich und heiter  
Auf das was kommt und – ES GEHT WEITER!*



# WASSEREINBRUCH IM OSTSEEDECK

*Während der Renovierungsmaßnahmen im Winter wurde Ende Januar festgestellt, dass im unteren Stockwerk der HYS, im sogenannten „Ostseedeck“, die Wände im Bereich des Fußbodens teilweise feucht waren.*

Umgehend eingeleitete Untersuchungen durch fachkundige Gutachter ergaben, dass die Heizungsrohre korrodiert waren und Leckagen aufwiesen, das Heizungswasser der Fernwärme infolgedessen unter dem Estrich ausgetreten war und sich langsam nach oben in die Wände vorgearbeitet hatte. Bei weiteren Begutachtungen durch die Versicherung wurde leider festgestellt, dass nahezu im gesamten Stockwerk erhöhte Feuchtigkeit vorhanden war.

Der entstandene Schaden musste großflächig beseitigt werden. Die beiden Nassbereiche mussten komplett entkernt werden, um das feuchte Ständerwerk entsprechend beseitigen und trocknen zu können, in den Zimmern wurden die Leichtbauwände bis auf eine Höhe von circa einem Meter sowie der Fußbodenbelag entfernt. Sämtliches Inventar und Mobiliar musste fachmännisch demontiert und ausgelagert werden. Danach konnten die umfangreichen Trocknungsmaßnahmen eingeleitet werden. Nach einer Trocknungszeit von circa sechs Wochen wurde der gesamte Bereich durch einen Gutachter auf Schimmelspuren untersucht.

Das positive Ergebnis eines schimmelfreien Stockwerkes erhielten wir Ende April, sodass die Baufirmen aktuell mit Hochdruck am Wiederaufbau der gesamten Räumlichkeiten arbeiten. Die Zimmer werden Anfang Juni, die Nassbereiche Ende Juni wieder einsatzklar sein.

*Jochen Kopf*



Estrichtrocknung Zimmer „Ostseedeck“



Korrodierte Leitungen der Fernwärme unter dem Estrich



Sanitärbereich „Ostseedeck“

# ALTE LIEBE ROSTET NICHT

Manche Schiffe bleiben immer im Gedächtnis. Besonders natürlich schöne alte Holzschiffe – Schiffe wie zum Beispiel die „Gudrun“. Ihre Fans ließ DER BLAUE PETER schon einige Male zu Wort kommen. Kürzlich erhielten wir eine Mail von Jochen Spieker, Rechtsanwalt und Notar a. D. in Dortmund – und Mitglied des DHH. Er schrieb:

„Im Sommer 1957 war ich – 15jährig – das erste Mal in Glücksburg. Unser Ausbilder war Enno Brink. Er war in der juristischen Ausbildung und nutzte die Semesterferien, beim DHH als Ausbilder auszuhalten. Im Rahmen des Kurses haben wir auch einen Wochentörn auf der „Gudrun“ rund um Fünen gemacht. Begleitet hat uns die „Seeadler“, die uns bei Flaute auf den Haken nahm, da die „Gudrun“ keine Maschine hatte.“

Mit der Mail schickte Jochen Spieker vier Schwarz-Weiß-Fotos, ein weiteres später.

Dazu schrieb uns Jochen Spieker: „Auf dem Bild, auf dem das Schleppmanöver – „Seeadler“ schleppt „Gudrun“ bei Flaute – zu sehen ist, kann man auch erkennen, dass das Süllbord auf der „Gudrun“ seinerzeit weiß gepönt war. Damals war es üblich, dass auf den großen Schiffen ein fester Bootsmann mitfuhr, und dieser hatte der Mannschaft klipp und klar erklärt, dass das Süll nicht mit Schuhen betreten werden durfte. Der Sinn dieser Anordnung war uns nicht klar, da wir ja nicht in Straßenschuhen an Bord waren, aber wir haben uns



– wie gesagt 15jährig – danach gerichtet. Am dritten Tag des Törns trat dann der angehende Jurist, unser Käptn Brink, auf das weiße Süllbord und bekam einen scharfen Anpiff vom Bootsmann. Der schoss noch schärfer zurück und ließ den Bootsmann strammstehen. Wir verspürten eine gewisse Genugtuung. Das Ergebnis war, dass es am nächsten Tag versalzene Porridge zum Frühstück gab – die Bootsmänner waren für das Essen zuständig.“

„Käptn Brink“ wurde Rechtsanwalt und Notar in Flensburg und Kommodore des Flensburger Segel-Clubs.

Jochen Spieker blieb dem Segeln und dem DHH treu. 1959 erwarb er in Glücksburg den A-Schein, ging 1960 ein weiteres Mal mit dem DHH auf Törn und machte 1980 auf der „Möwe“ die BK-Praxis. Mit einer Gruppe von Freunden segelte er eigene Schiffe, immer unter DHH-Stander, – von Lemmer nach England, Norwegen, Dä-

**„Unser Ausbilder Käptn Brink. Die Ausbilder trugen seinerzeit noch Krawatte: Chapeau!“**

**Unten: „Seeadler“ schleppt „Gudrun“**



Fotos: Jochen Spieker

nemark, zu den englischen Kanalinseln, nach St. Malo, auch nach Rügen und Stralsund. Mit an Bord war oft auch Manfred Gatti mit seiner Frau – im DHH als Ausbilder nicht ganz unbekannt. Jochen Spieker: „Es war eine schöne Zeit, die ich nicht missen möchte.“

Norbert Suxdorf





# UNSER ABENTEUERTÖRN IM AUGUST

*Der Kutter „Robinson“ hat uns, Amelie, Ferdi und fünf unternehmungslustige Kinder, letzten Sommer auf einen Abenteuerörn für Junioren mitgenommen.*

**E**ine Woche lang haben wir alle zusammen an Bord gelebt. Tagsüber hatten wir großen Spaß beim Segeln, Schwimmen und Singen. Abends spannten wir dann am Strand oder im Hafen unsere Plane auf, packten die Schlafsäcke und Isomatten aus und bauten unseren Kutter in ein gemütliches Zelt um. Beste Stimmung an Bord, buntes Wetter von Flaute bis Sturm und viele gemeinsame Erlebnisse: Wir sind der Kursbeschreibung „Abenteuertörn“ auf jeden Fall gerecht geworden. Die Highlights unserer Woche haben wir mal zusammengetragen:

## *Stranden, Grillen und Tanzen*

Nach einem spannenden ersten Segeltag zogen wir vor Langballig unser Schwert hoch und fuhren vorsichtig auf den Strand. Einen Anker noch vom Bug an den Strand und fertig war das erste Anlegemanöver. Schnell haben wir alle zusammen die Segel zusammengelegt, die Schoten aufgeschossen, den Kutter aufgeklart

und der Abend konnte beginnen. Programm: bei schönstem Wetter Grillen am Strand. Bei einem lustigen Abend am Strand darf natürlich Musik nicht fehlen. Und bei einem Abend mit Musik natürlich auch nicht das Tanzen. So wurde aus unserem Grillabend schnell eine Stranddisco. Gemeinsames Tanzen, Singen und einfach nur viel Spaß haben uns sieben schnell zu einer echten Abenteuer-Piraten-Crew zusammenwachsen lassen. Als es langsam dunkel wurde, wurde es höchste Zeit, gemeinsam noch mal anzupacken und unser Zelt über dem Kutter aufzubauen. Schnell war der Kutter in ein gemütliches Schlaflager umgebaut und dann hieß es: „Gute Nacht – bis morgen“.

## *Im warmen Schwimmbad den Regen abwarten*

Nach den ersten, wunderbar sonnigen Tagen ließ der Wetterumschwung leider nicht auf sich warten und brachte Abwechslung. Kein Problem für uns Piraten. In Egersund hinter

der Klappbrücke angelegt, machten wir unseren Kutter mit dem Zelt so wasserdicht, wie es irgend möglich war, schnappten uns unsere Badesachen und gingen an Land. In dem (wenigstens von oben trockenen) Schwimmbad konnten wir uns aufwärmen, im Wasser plantschen und vor allem den Regen draußen vorbeiziehen lassen. Abends war es dann schon wieder trocken genug für ein gemeinsames Abendessen auf dem Steg. Dann fielen wir alle, platt vom Tag, in unsere „Kojen“.

## *Überschwemmungen in Flensburg*

Unser nächstes Ziel war der Flensburger Stadthafen. Wir fanden einen schönen Liegeplatz fast an der Hafenspitze, doch auch hier wollte der Regen leider nicht ausbleiben. Kaum angelegt, prasselte ein unglaublicher Platzregen auf uns nieder, der ganze Straßen und Plätze und leider auch unseren Kutter ziemlich überschwemmte. Während wir erstmal nur hoffen konnten,

dass unser Kutter samt unserer Kojen bis zum Abend wieder etwas trocknet, machten wir uns durch die Pfützen auf den Straßen auf den Weg zur Fischbrötchenbude auf der anderen Seite des Hafens. Ziemlich schnell wurde uns klar, dass an diesem Abend wohl nichts mehr trocknet. Im Gegenteil, der heftige Regen hörte nicht auf. Da kam der rettende Anruf einer Freundin: Wir könnten auch mit unseren Isomatten und Schlafsäcken für die Nacht ein Bettenlager bei ihr zu Hause auf dem Fußboden eröffnen. Ein trockener und lustiger Spiele- und Filmabend mit festem Dach über dem Kopf war sicher sehr viel angenehmer als eine Nacht auf einem Kutter, der ein wenig an eine Badewanne erinnerte. Danke für die Gastfreundschaft!

### *Pullen bei Flaute – Wer braucht denn schon einen Motor?*

Und wie so oft kam nach dem Regen das schönste Sommerwetter. So auch am nächsten Tag, nur leider ohne jeden Wind. Beim Manövrieren aus dem Hafen kam uns dann leider auch noch der Außenborder abhanden. Für die Crew eine gute Gelegenheit, ihr großes Talent zum Verholen ohne Maschine zu zeigen. Und gleich anschließend zeigte sich noch eine große Stärke unserer Piraten: Pullen vom Flensburger Hafen mit Kurs auf die Ochseninseln. Auf diesem Weg kam mit regelmäßigen Schwimmereien, Snacks, guter Musik und einer strahlenden Sonne keine Langeweile auf. Nach den bisherigen abenteuerlichen Tagen tat uns dieser entspannte Tag sehr gut und wir konnten genug Energie für den letzten Abend außerhalb des Heimathafens tanken.

### *Lagerfeuer, Krebsrennen und Pfannkuchen auf den Ochseninseln*

Kaum angekommen auf den Ochseninseln, gab es erstmal eine große Schwimmsession, wobei Ferdi feststellen durfte, dass die Feuerquallen auch dieses Jahr wieder in der Förde sind ... Nach einer Erkundungstour über die große Ochseninsel gab es schon das letzte, superleckere Abendessen – Pfannkuchen satt! Damit war ein guter Abend vorprogrammiert. Nach dem Abwaschen und Zelt aufbauen hatten wir uns auf Holzsuche für ein schönes Lagerfeuer begeben. Aber dann kam die grandiose Idee eines Krebsrennens auf. Krebse wurden sofort

### **Eine Nacht auf der Ochseninsel – mit Lagerfeuer und Krebsrennen**



aus der Förde gefischt und eine kleine Arena mit Rennbahnen aus ein paar Stöcken gebaut. Dann wurden die Wetten entgegengenommen, welcher wohl der schnellste Krebs in der Flensburger Förde ist.

Am nächsten Tag wurde ausgeschlafen. So war die Freitagsflotte von der HYS schon fast bei Annes, als wir endlich unter unserer Plane

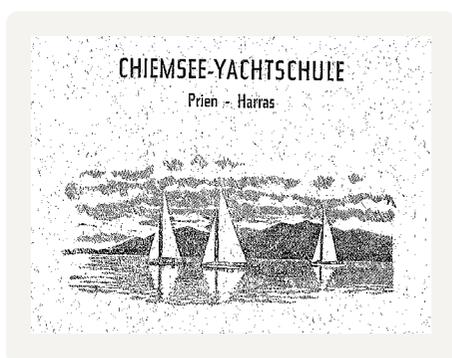
hervorkrochen. Also wurde nicht viel gefrühstückt, sondern wir gingen quasi direkt den berühmten „pøls“ essen. Bestens gestärkt wurde anschließend wieder fleißig gepullt, diesmal mit Kurs auf die Ostseebrücke in „Robinsons“ Heimathafen Glücksburg. Das war vielleicht ein Abenteuer!!!

*Von Ferdinand Muth  
und Amelie Steinbrinker*

# EINE ANDERE ZEIT

## DIE CYS-HAUSORDNUNG VON 1964

*Ein Blick in die Hausordnung der DHH-Chiemsee-Yachtschule aus dem Jahr 1964 – ein Blick in eine andere Zeit. Seitdem hat sich einiges verändert. Alte Zöpfe wurden abgeschnitten, manche Werte gelten wie eh und je. Blättern wir das Heftchen einmal durch.*



**A**uf dem Titel sieht man eine Zeichnung: Drei Boote segeln über den See. Auf der nächsten Seite: „Chiemsee-Yachtschule Prien-Harras“ und „Haus- und Bootsordnung“. Darunter der Stempel des DSV-Vermessers Jürgen Tiemann, wohl der ehemalige Besitzer des Heftchens. Auf der vorletzten Seite stehen das Herausgabedatum: „Mai 1964“ und der Name des damaligen Schulleiters: „E. Heymann“. Das nun schon über fünfzig Jahre alte Exemplar hat im Archiv des DHH in Hamburg seinen Platz gefunden. Um dieses Archiv kümmert sich Corinna Schumann – neben der Leitung der Hamburger Zweigstelle. (Wer Fotos und andere Dokumente zur Geschichte des DHH besitzt, sie gern loswerden und gut aufgehoben wissen möchte, sollte sich bitte mit Corinna Schumann in Verbindung setzen: [schumann@dhh.de](mailto:schumann@dhh.de). Herzlichen Dank im Voraus!)

Im Jahr vor dem Druck dieser historischen Hausordnung – 1963 – hatte die CYS 744

Lehrgangs-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer gezählt. 1964 wurden es noch einige mehr, und die Zahl der DHH-Mitglieder wuchs im Laufe des Jahres von 7.965 auf 9.308. (Heute sind es rund 16.000.) Die Lehrgänge in der Saison 1964 waren im BLAUEN PETER ausgeschrieben: Acht „Lehrgänge für Damen und Herren ab 19 Jahre“ und drei „Lehrgänge für die weibl. Jugend zwischen 16 und 21 Jahre“. Das waren diejenigen, denen die Haus- und Bootsordnung vermitteln sollte, was an der Chiemsee-Yachtschule Sache war.

Schlagen wir also das Heft weiter auf: „Herzlich willkommen!“ steht auf einem Flatterband im Schnabel des DHH-Wappenvogels, dem Albatros – einige halten ihn allerdings für eine Möwe. „Hoffentlich fühlen Sie sich recht wohl bei uns. Wir möchten gern, daß Sie zufrieden und fröhlich sind, solange Sie unser Gast sind, und daß Sie sich auch später gern der Zeit bei uns erinnern.“ Oh ja! Wohl alle, die damals dabei waren, erzählten begeistert von ihrer Zeit am Chiemsee – und viele tun es bis heute.

Auf der nächsten Seite eine Zeichnung: das Schulhaus mit einem Schiff davor. Der Text daneben: „Allgemein: Unsere Yachtschule wird wie ein Schiff geführt, daher ist der Leiter ein Kapitän.“ Ein Kapitän war Schulleiter Erich Heymann tatsächlich. In der Kaiserlichen Marine machte er Karriere, im Zweiten Weltkrieg war er stellvertretender Kommandant des Kreuzers „Blücher“, dessen Versenkung im Oslofjord er überlebte. Der Vater von fünf Kin-



**Erich Heymann war „Kapitän“ der Chiemsee-Yachtschule von 1957 bis 1970**

dern fand schließlich eine neue Aufgabe, 1957 wurde er Chef am Chiemsee.

Weiter im Text: „Einige wichtige seemännische Gebote sind: Ordnung, Sauberkeit, Pünktlichkeit.“ Die sind beim Segeln unabdingbar. Da



### Anzug:

Erwünscht und einheitlich, wie ihn das Grundgesetz des Deutschen Seglerverbands (DSV) gemäß „Bordetikette“ und „Yachtgebräuche“ vorschreibt, und wie er in der Seefahrt üblich ist. Eine Yachtschule muß in dieser Hinsicht Vorbild sein.

Normal beim Segeln: Segelpäckchen mit Pudel greifbar (bei stärkerer Sonnenbestrahlung Leinenhut).

Bei viel Wärme: Ohne Segelbluse, d. h. weißes Hemd bzw. weiße Bluse.

Bei sehr großer Wärme: Shorts, weißes Hemd bzw. weiße Bluse, Segelhut.

Bei kühlem Wetter: Blauer oder weißer Pullover unter den Segelblusen (keine Papageienfarben).

Bei Regen: Gelbe Regenschutzanzüge der CYS mit Kapuze oder Pudel. Der Anzug wird jeweils angesagt. Wichtig: Bootsmäßig gleichmäßiger Anzug. (Bootsführer verantwortlich)

Kein Aufkrempeln von Blusenärmeln oder Hosenbeinen. Barfußgehen ist zwar sehr angenehm, an Bord jedoch wegen möglicher Verletzungen unerwünscht. Wir tragen an Bord weiße oder blaue Segelschuhe, evtl. bei Regen Gummischuhe. Tragen von Schuhen ohne Gummisohle an Bord der Boote widerspricht der Bordetikette.

kann man sie doch schon auf der Yachtschule trainieren. In dieser Aufzählung von 1964 fehlt der damals im DHH übliche Begriff „Kameradschaft“ – heute sagen wir „Teamgeist“, aus den „Kameradschaften“ sind „Seglertreffs“ geworden. Und so steht es in der aktuellen Hausordnung: „Als Segelschule ist auch unsere Hausordnung an die Gebräuche und Erfordernisse des Lebens auf einer seegehenden Yacht angelehnt und soll auf das Leben an Bord einer Yacht vorbereiten.“ Keine Rede von Kapitän! „Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Teamgeist sind dazu unbedingt erforderlich.“ Atze Lehmann, ehemaliger Schulleiter in Glücksburg, hat gesagt: „Segeln ist Teamtraining im Zeitraffer.“ Richtig!

Ein ganz wichtiges Kapitel: „Anzug“. Da heißt es 1964: „Erwünscht und einheitlich, wie ihn das Grundgesetz des Deutschen Seglerverbandes (DSV) gemäß ‚Bordetikette‘ und ‚Yachtgebräuche‘ vorschreibt, und wie er in der Seefahrt üblich ist. Eine Yachtschule muss in dieser Hinsicht Vorbild sein.“ Na, klar. Da wird also einiges vorgeschrieben. Was trägt



### Tageslauf (Routine):

7.00 Uhr Wecken durch „6 Glas“ (Sonntag 8.00 Uhr „8 Glas“) Danach Schwimmen bei über 17 Grad Wassertemperatur, sonst Gymnastik für Damen, kurzer Waldlauf für Herren.

8.00 Frühstück (Sonntag 9.00 Uhr)

9.00 Uhr Dienstbeginn

12.00 Mittagessen

14.00 Uhr Dienstbeginn; im Laufe des Nachmittag nach Wetterlage Kakaopause.

18.30 Uhr Abendessen

Weitere wichtige Uhrzeiten nach besonderem Programm. (Siehe schwarzes Brett).

Jeweils fünf Minuten vorher wird „Klarmachen zum . . .“ gepfiffen. Die Schule wird wie ein Schiff geführt, auf dem Anweisungen ausgepfiffen werden. Zur vollen oder halben Stunde kann Gläser oder Gongs das Pfeifen ersetzen.



**Post**

Ausgabe der ankommenden Post: einmal täglich - entweder kurz vor dem Segeln am Vormittag oder vor dem Essen - sonntags keine Post. Wer Briefe oder Postkarten geschrieben hat - und wer müßte das nicht! - sollte sie auf den dafür bestimmten Platz vor der Anmeldung legen: Dort werden sie bei jedem Weg zur Post mitgenommen.

Außerdem sind beim Kneipp-Kurhotel (Harraserstraße) und bei Haberlander (Ernsdorfer Straße) Briefkästen, die mehrmals täglich geleert werden, auch sonntags.

Ansichtspostkarten stehen zur Selbstbedienung am „Kommando-stand“ vor der Messe - Geld dafür ins Kästchen legen nicht vergessen! - zur Verfügung und werden außerdem in der Kantine im Keller verkauft. Dort gibt es auch Briefmarken.

die Dame beim Segeln? Im Normalfall „Segelpäckchen mit Pudel (bei stärkerer Sonnenbestrahlung Leinenhut)“. Das weiße Segelpäckchen war aus der Marine entlehnt – weiße Hose und Matrosenbluse aus weißem Baumwollstoff. Am Chiemsee und in Glücksburg war dieser Dress noch einige Zeit üblich. Schon in den 1960er Jahren ziemlich oldfashioned, aber immerhin doch

eine Art Corporate Design. Der „Pudel“ – gestrickte Wollmütze, am Chiemsee blau, in Glücksburg rot – bewährt sich beim Segeln nach wie vor, ist allerdings weitgehend durch Caps mit Logo abgelöst worden.

Die damaligen Dress Orders sind unterschiedlichen Wetterbedingungen angepasst: „Bei viel Wärme: Ohne Segelbluse, d. h. weißes Hemd bzw. weiße Bluse.“ Bei sehr großer Wärme sind sogar Shorts erlaubt! Bei kühlem Wetter empfiehlt die Hausordnung „blaue oder weiße Pullover unter den Segelblusen“. Blau oder weiß. Aber „Bitte keine Papageienfarben“.

Bei Regen sind „gelbe Regenanzüge der CYS mit Kapuze oder Pudel“ angesagt. „Wichtig: Bootsmäßig gleichmäßiger Anzug. (Bootsführer verantwortlich)“ – also schon damals: Crewdress! Der hat beim DHH also eine schöne Tradition.

Warum ist das „Aufkrepeln von Blusenärmeln oder Hosenbeinen“ laut Hausordnung untersagt? An Schutz vor der Sonne dachte man wohl weniger als an die sogenannte Schicklichkeit. Barfußgehen an Bord ist „wegen möglicher Verletzungen unerwünscht“. Das sollte man auch heutzutage beherzigen. Barfuß an Bord – besser nicht!

„Wir tragen an Bord weiße oder blaue Segelschuhe, evtl. bei Regen Gummischuhe. Tragen von Schuhen ohne Gummisohle an Bord der Boote widerspricht der Bordetikette.“ Nur Weiß

der Blau? Der Verfasser der damaligen Hausordnung hätte verwundert auf die farbenfrohen Sneakers von heute geguckt. Lauter „Papageienfarben“ tatsächlich. Dass an Bord andere als Gummi- (heute Kunststoff-) Sohlen tabu sind, hat nichts mit der Bordetikette zu tun, sondern mit der Schonung der Decks, Bodenbeläge und Aufbauten.

Das nächste Kapitel: „Abends“. Die Illustration zeigt eine adrette junge Dame in Rock und kurzärmeliger Bluse, lässig an einen Tisch mit DHH-Wimpel gelehnt, mit einem jungen Mann flirtend. Oder reden sie über doppelte Schotsteke und Patenthalsen? Der junge Mann ist ebenso adrett: lange Hosen zweireihiger Blazer, Hemd, Krawatte. Das war der Dresscode für die Abende an der CYS. Und: „Zu diesem Anzug wird die Standernadel des D.H.H. getragen.“ (Seit langem schon verzichten wir auf die Punkte beim DHH.)

Kein Wort zum Thema Dresscode in der aktuellen CYS-Hausordnung. Natürlich ist es gut, wenn die Teilnehmer an Lehrgängen und Törns „Flagge zeigen“ – mit den DHH-Shirts, Sweatern, Caps. Aber gefordert oder gar vorgeschrieben ist das nicht. Es war eben eine andere Zeit damals, 1964.

Im Heft von 1964 kommen wir auf die Seite „Tageslauf“. Der beginnt – logischerweise – auch damals mit dem Wecken. Aber dann: „Schwimmen bei über 17 Grad Wassertemperatur, sonst Gymnastik für Damen, kurzer Wald-



Der Maler und Grafiker Arnd Georg „Age“ Nissen (1907-1979) war begeisterter Segler und DHH-Mitglied. Von ihm stammten die Illustrationen in der Hausordnung. Foto zur Verfügung gestellt von Marianne Nissen-Grube.

lauf für Herren.“ Um 9.00 Uhr ist „Dienstbeginn“. Und auch an dieser Stelle noch einmal der Hinweis: „Die Schule wird wie ein Schiff geführt.“ Und auf einem Schiff werden Anweisungen ausgepfiffen. „Zur vollen oder halben Stunde kann Glasen oder Gongen das Pfeifen ersetzen.“ Ein Stück Marinetradition damals am Chiemsee.

Das nächste Kapitel: „Post“. „Wer Briefe oder Postkarten geschrieben hat – und wer müßte das nicht! – sollte sie auf den dafür bestimmten Platz an der Anmeldung legen. Dort werden sie bei jedem Weg zur Post mitgenommen.“ Schreiben – wer tut das noch im Zeitalter der Mobiltelefone und Tablets?

Und „Sonst“? Hinweise auf Freizeitmöglichkeiten wie Tischtennis, Boccia, die seemännische Bibliothek. Fernsehen gab es in der Messe, ein „Radio mit Plattenspieler in der Kantine“. Und „Telefonieren – bis 21.30 möglich, jedoch bitte auf Mindestmaß an Zahl und Dauer beschränken und gleich im Büro bezahlen.“ Diesen Hinweis kann man sich heute sparen – siehe oben.



„Hoffentlich haben wir mit unseren Winken Ihre Nerven nicht zu sehr strapaziert“, schreibt Schulleiter Heymann zu Schluss.

Was meinen Text über eine andere Zeit betrifft, schließe ich mich seinem Wunsch an. 

*Norbert Suxdorf*

Die Chiemsee-Yachtschule damals. Das Foto von 1958 zeigt das „Hansa-Haus“. Das „Bayern-Haus“ wurde erst 1981 erbaut.  
Foto: Veronika Leiffheidt



## AUFRUF ZUR SPENDE VON STOFFMASKEN FÜR DEN DHH

Mit der schrittweisen Öffnung unserer Segelschulen werden auch wir Mund-Nasen-Masken benötigen. Deshalb ein Aufruf an alle Mitglieder: Näht und spendet Masken an den DHH!

### Schickt die Masken bitte an:

Hanseatische Yachtschule  
Philosophenweg 1  
24960 Glücksburg oder

Chiemsee Yachtschule  
Harasser Strasse 71-73  
83209 Prien am Chiemsee

Herzlichen Dank vorab für die Spenden.

*Karoline Otting*

# QUAX DER BRUCHPILOT

*Durch den Lockdown an der Schule hatten wir plötzlich viel Zeit; Zeit, um auch mal einen Blick in das Archiv auf dem Speicher der CYS zu werfen.*

**D**abei fiel uns beim Schmökern, begraben unter einer zentimeterdicken Staubschicht, ein Jahrbuch von 1936 in die Hände. Geschrieben hat es Hellmuth von Rabenau, der damalige Schulleiter. Sehr detailliert beschreibt er darin die Vorkommnisse des Sommers 1935 an der Yachtschule. Alles natürlich bereits im Schatten des Nationalsozialismus. Die CYS hatte damals über die Sommermonate bereits 430 Segelschülerinnen, Tendenz steigend. Die Kurse waren nahezu voll und die Damen blieben nicht selten drei oder gar vier Wochen an der Segelschule. Beim Durchblättern stießen wir auf ein paar Zeilen in dem Heftchen, die durchaus als Vorlage für den 1941 gedrehten Kinofilm Quax, der Bruchpilot, mit Heinz Rühmann in der Hauptrolle, hätten dienen können. Und wer weiß, vielleicht haben sie das ja auch.

Von Rabenau schreibt in seinem Bericht eher beiläufig, neben Bemerkungen zu den normalen Geschehnissen im Alltagsbetrieb der CYS, dass ein Flieger einem Boot der Schule den Mast abflog.

Sein genauer Wortlaut:

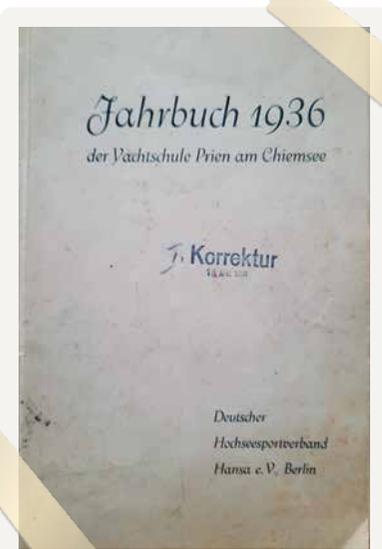
Als am 22. September beim „Alpenflug 1935“ ein Flieger unsere „Frauenlob“ außer Gefecht setzte, indem er ihr glatt den Mast abfuhr, hatten wir noch Glück, denn wenige Tage zuvor war ein weiteres großes Kielboot, das dem Hochseesportverband gehörte, vom Bodensee in Prien angekommen und konnte nun als Ersatz für die „Frauenlob“ eingesetzt werden. Es war der 45 qm große nationale Kreuzer „Svanhild“ ...

Die „Frauenlob“ war damals das Flaggschiff der Schulflotte am Chiemsee. Ihr Mast war 18 Meter hoch. Im Bestreben, ein Floß zu suchen, auf das er eine Meldung abzuwerfen hatte, kam der

Flieger dem Boot zu nahe und durchschnitt mit seinem rechten Flügel den Mast. Dieser brach beim Zurückfedern gleich noch mal und war somit vollends kaputt. Wie durch ein Wunder schaffte es der Pilot, seine stark beschädigte Maschine wieder heil auf dem nahe gelegenen Priener Flughafen aufzusetzen. Leider geht aus der Beschreibung von Herrn von Rabenau nicht hervor, ob die „Frauenlob“ während des Vorfalles segelte oder an der Boje weilte. Das Tragische war, dass sie für den Rest der Saison nicht mehr für den Kursbetrieb eingesetzt werden konnte. Ein neuer Mast wurde von der Bootswerft Rambeck in Starnberg für 1.000 Mark gebaut. Folglich war der Pilot wohl nicht zu beneiden, denn die Schuld lag bei ihm und somit erhielt er auch die Rechnung.

Heute würde diese Geschichte recht viel Aufsehen erregen. Damals war es wohl nur eine Anekdote –oder eben der Ursprung des berühmten Kinofilms „Quax, der Bruchpilot“.

 Michael Wimmer



# DIE „MELTEMI-ODYSSEE“

## EIN KARIBIK-ABENTEUER IN CORONA-ZEITEN

„Wir bleiben zu Hause“ ist die Devise. Für die „Meltemi“ des DHH hätte es beinahe heißen „Wir bleiben draußen“ – und zwar ganz weit weg, in einer Bucht vor Martinique. Aber trotz der Krise erreichte die Yacht den Heimathafen, wenn auch zum Teil nicht auf eigenem Kiel. Über die Tage der Odyssee durch die Karibik haben der Schiffsführer Markus Hecker und sein Assistent Lars Kruse einen ausführlichen Bericht geschrieben. Er steht in voller Länge auf der DHH-Homepage unter <https://www.dhh.de/highlights-last-minute/dhh-news/>. Unbedingt lesen! Hier eine Kurzfassung der Odyssee.



Die „Meltemi“ mit anderen Yachten an Deck des niederländischen Frachters „Parkgracht“

Zahlreiche Blauwassersegler waren infolge der weltweiten Coronavirus-Krise in der Karibik gestrandet. Eine der Yachten auf Langzeitreise war auch die „Meltemi“ des DHH. Die fast 17 Meter lange Bénéteau Oceanis 54 war im vorigen Jahr von Glücksburg nach Las Palmas de Gran Canaria überführt und von dort im Rahmen der Atlantic Rally for Cruisers nach St. Lucia gesegelt worden. Nach einem Weihnachts- und einem Silvestertörn waren sieben weitere Karibik-Törnreisen geplant, teilweise schon ausgebucht. Es hätte so schön werden können.

Marigot, St. Martin: Am Nachmittag des **7. MÄRZ** verabschiedet sich die bisherige Crew von der „Meltemi“. Angereist sind der neue Schiffsführer Markus Hecker und seine Frau Barbara. Schiffsführerassistent Lars Kruse fährt weiter mit. Auf den Flughäfen München und Paris hatte sich die Corona-Krise deutlich bemerkbar gemacht, in der Karibik herrscht noch trügerische Ruhe.

Der **SONNTAG, 8. MÄRZ**, beginnt mit einer unangenehmen Überraschung: Das Hafengebäude

findet die Liegeplatz-Reservierung nicht. Also verholt die „Meltemi“ in die Ankerbucht von Marigot. Crewmitglied Julia Seifert kommt an Bord.

### **MONTAG, 9. MÄRZ:**

Beunruhigende Corona-News kommen über die Flash-Nachrichten. Am Nachmittag wird der Anker gelichtet, im Industriehafen von Marigot wird ausklariert. Der Skipper setzt den Kurs auf die British Virgin Islands ab, 80 Seemeilen unter Segel.



**Hiev an: „Meltemi“ am Haken bei der Verladung in der Karibik**

**SONNTAG 15. MÄRZ:**

Östlich von Antigua gibt die Maschine der „Meltemi“ Alarm und streikt. Ein Problem mit der Treibstoffversorgung. Es kann behoben werden. „Gegen 9:30 Uhr bergen wir drei Seemeilen vor Englisch Harbour die Segel. Aufgrund von Hinweisen, dass wir dort bestenfalls einen Bojenplatz bekommen und die Einklarierungsprozedur mehr als umständlich ist, beschließt der Skipper, stattdessen cirka 10 Seemeilen an der Küste von Antigua nach Jolly Harbour zu laufen. Wie sich noch herausstellen sollte, eine weise Entscheidung.“ Nach der Einklarierung in Jolly Harbour erhält die Crew ein Vierwochen-Cruising-Permit für Antigua und Barbuda. Aber: „Im Marina Office erfahren wir, dass Antigua seine Grenze nun auch schließen will und wir in English Harbour möglicherweise gar nicht mehr an Land gekommen wären.“

**DIENSTAG, 10. MÄRZ:**

Frühmorgens erreicht „Meltemi“ Road Town, Tortola und geht vor Anker. Das Einklarieren gestaltet sich kompliziert. Schließlich erteilt das Customs Office ein Cruising Permit für vier Wochen. „Meltemi“ verholt an einen vorher reservierten Ankerplatz im Innenhafen.

**MITTWOCH, 11. MÄRZ:**

Mittags heißt es Leinen los! in Richtung Anegada. „Bei 3–4 Bft und leichter Welle kommt Karibiksegelfeeling auf.“ Etwas weiter draußen vor Anegada wird geankert.

**DONNERSTAG, 12. MÄRZ:**

Ein Telefonat mit Jochen Kopf von der Hanseatischen Yachtschule macht klar: Die Fortführung der Törnserie wird nicht möglich sein. Die USA haben Einreisebeschränkungen verfügt, auch Karibikstaaten werden Grenzen schließen. Im Törnbericht heißt es: „Jochen und Markus beschließen, Martinique als neues Ziel für den aktuellen Törn festzulegen und die 450 Seemeilen dahin (gegen die vorherrschende Windrich-

tung) so schnell wie möglich zurückzulegen. Die Wahl fällt auf Martinique als französisches Übersee-Departement und damit Teil der EU mit voraussichtlich keinen größeren Einreisebeschränkungen, einer regelmäßigen weil notwendigen Flugverbindung ins Mutterland und einer hervorragenden Infrastruktur für Segelyachten... Zudem hat Martinique als die südlichste französische Karibikinsel das geringste Hurrikan-Risiko. Die Bucht von Le Marin, dem neuen Zielhafen, gilt als Hurricane Hole.“ Das nächste Ziel ist Virgin Gorda, 17 Seemeilen entfernt.

**FREITAG, 13. MÄRZ:**

Der Kurs nach St. Martin führt vorbei an The Baths und durch die Round Rock Passage.

**SAMSTAG, 14. MÄRZ:**

Nach etwa 90 Seemeilen ankert „Meltemi“ am frühen Morgen in der Bucht von Marigot, St. Martin. „Nach einem späten Mittagessen lichten wir gegen 16:30 Uhr den Anker und nehmen Kurs auf Antigua.“

**MONTAG, 16. MÄRZ:**

Gegen 14:00 Uhr läuft die „Meltemi“ aus, geht in der Bucht vor Anker und nimmt gegen 18:00 Uhr Kurs auf Guadeloupe.

**DIENSTAG, 17. MÄRZ:**

Jetzt wird es ernst. Frankreich hat eine strikte Ausgangssperre verfügt. Auch auf Guadeloupe? Es wird telefoniert. Das Deutsche Konsulat in Lyon rät, Guadeloupe nicht anzulaufen, sondern die Reise nach Martinique fortzusetzen. Diesen Rat gibt auch Beate Nielhoff, langjährige Skipperin der „Meltemi“. Teils unter Segel, teils unter Motor macht sich die „Meltemi“ auf den Weg.

**MITTWOCH, 18. MÄRZ:**

Um 4:00 Uhr morgens erreicht die „Meltemi“ die Bucht von Le Marin, folgt dem Fahrwasser zur Marina de Marin. „Die Stimmung ist fast gespenstisch, da das einzige Zeichen menschlichen Lebens ein Polizeiwagen ist.“ Da sich kein Liegeplatz finden lässt, macht die „Meltemi“

zunächst an einer Muringboje fest. Später stellt sich in der Capitainerie heraus: Die E-Mail der HYS wegen der Liegeplatz-Reservierung ist verloren gegangen. In der Marina gibt es keinen freien Liegeplatz, selbst der Bojenliegeplatz ist nur für drei Tage garantiert. Man entscheidet, die Yacht in der Bucht zu verankern. Jetzt ist ganz schnell ganz viel zu erledigen, damit die „Meltemi“ allein zurückgelassen werden kann. Sie muss gegen Hurrikans und Diebstahlversuche gesichert werden. Die Rückflüge der Crew sind für den 22. gebucht. Mit Hilfe von Beate Nielhoff wird Jean-Claude Hypolite, Mitarbeiter einer Charterfirma, gewonnen. Er wird sich um die „Meltemi“ kümmern.

#### **FREITAG, 20. MÄRZ:**

Die Crew bereitet das Schiff auf das Verlassen vor. Es muss gegen Hurrikans und Diebstahlversuche gesichert werden.

#### **SAMSTAG, 21. MÄRZ:**

Die „Meltemi“ wird in die Bucht verholt. „Ohne Umschweife steuern wir den Ankerplatz an, der keine 300 Meter von der Marina entfernt ist, und bringen auf sechs Meter Wassertiefe zuerst den Hauptanker und dann im 45-Grad-Winkel dazu den Zweitanker aus, um auf Nummer Sicher zu gehen. Anschließend folgt der finale Check an und unter Deck. Die Meltemi wird verschlossen und versiegelt. Schon merkwürdig, ein Schiff so nackt zurückzulassen.“ Die Crew bezieht ein Hotel auf der Ostseite von Martinique.

#### **SONNTAG, 22. MÄRZ:**

Mit dem Taxi geht es zum Flughafen von Fort-de-France. „Die Stimmung ist gespenstisch, alle Läden sind geschlossen und viele Flüge gecancelt.“ Die Maschine startet pünktlich und erreicht Paris-Orly am frühen Montagmorgen. „Trotz Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen sind wir froh, wieder zu Hause zu sein.“

Während die Crew nach Hause fliegt, liegt die „Meltemi“ an ihrem Ankerplatz in der Bucht von Le Marin. Auch und insbesondere Beate Nielhoff, lässt diese Situation keine Ruhe. Sie hat die Idee, die „Meltemi“ als Decksladung an Bord eines Frachters nach Europa bringen zu lassen. Die Recherche nach einem geeigneten Schiff beginnt. Schließlich kommt ein Angebot



**Die „Meltemi“ wird für die Huckepack-Überfahrt klar gemacht**

von der Agentur der niederländischen Reederei Spliethoff Group. Deren Tochterunternehmen Sevenstar Yacht Transport ist auf diese Art Fracht spezialisiert. Der Preis für die Strecke Karibik-IJmuiden: 23.000 Euro, inklusive „Krisenaufschlag“. Am 23. April wird die „Meltemi“ mit stehendem Mast neben einigen weiteren Yachten an Deck des Frachters „Parkgracht“ gesetzt. Am 6. Mai erreicht das Schiff IJmuiden, den Nordseehafen von Amsterdam. Die HYS hat bereits eine Crew organisiert. Die macht die „Meltemi“ wieder seeklar, um sie auf eigenem Kiel nach Glücksburg zu überführen. Am 13. Mai geht es los. Drei Tage später ist der Heimathafen erreicht. Ein herzliches Willkommen und große Erleichterung empfängt die „Meltemi“ in Glücksburg. 

*Nach dem ausführlichen Törnbericht von Lars Kruse und Markus Hecker sowie den Informationen von der HYS zusammengestellt von Norbert Suxdorf.*



Foto: Katrin Hasselberg

# KNOBEL-AUFGABEN

Zur Überbrückung der Corona-Krise gibt es hier etwas zum Knobeln.  
Diese Aufgaben haben uns die Zweigstellen Bonn, Wolfgang Windolph, und  
Stuttgart, Helmut Dietrich und Holger Harders, zur Verfügung gestellt.

## BONN

### 1. TREFFPUNKT-AUFGABE

SY „Seeadler“ steuert rwK 090° – 4kn.

SY „Glücksburg“ befindet sich in einer Position 180° – 6sm vom „Seeadler“ und will den „Seeadler“ treffen. Welche Kurse / Geschwindigkeiten sind zu steuern und wie lange dauert es, bis sich beide Yachten treffen?

- a) Welchen Kurs muss „Glücksburg“ bei 8 kn steuern und wie lange dauert das Manöver?
- b) Welchen Kurs muss „Glücksburg“ bei 6 kn steuern und wie lange dauert das Manöver?

### 2. RADAR

Die Peilgenauigkeit bei Radaranlagen auf Sport/Segelbooten beträgt ca. 5° bei Radaranlagen in der Berufsschiffahrt ca. 1°.

Was ist die Ursache für diesen Unterschied?

### 3. ASTRONOMISCHE NAVIGATION

Ein navigatorischer Leckerbissen für erfahrene Segler

- a) In unseren Breiten kulminiert die Sonne auf dem Südmeridian. Unter welcher Bedingung kulminiert die Sonne auf der Nordhalbkugel auf dem Nordmeridian?
- b) SY „Glücksburg“ ist in arktischen Gewässern unterwegs. In der Nacht des 02./03.07.2005 ermittelt der Skipper/Navigator zum Zeitpunkt der unteren Kulmination eine  $h_0$  der Sonne von 5° 31,0'. Die Deklination der Sonne beträgt zum Zeitpunkt der unteren Kulmination bzw. Beobachtung  $\delta = 22^\circ 58,2N$ . Auf welcher geographischen Breite befindet sich die „Glücksburg“?

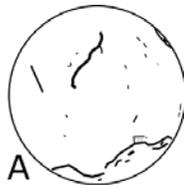
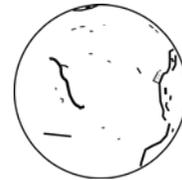


Zweigstellenleiter  
Wolfgang Windolph

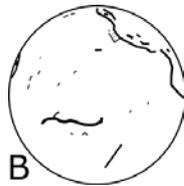
Lösungen: siehe Seite 26

**STUTTGART**Zweigstellenleiter  
Helmut DietrichAusbilder in Stuttgart  
Holger Harders**1. Was für ein Seezeichen ist das?****2. Finde den Fehler!**

**3.** Auf einer Yacht, die einen Kurs von  $300^\circ$  fährt, ist im Radargerät der Head-Up-Modus eingestellt. Im Bild rechts ist die Anzeige zu sehen. Wie wird die Darstellung aussehen, wenn der Navigator auf North-Up umstellt?



A



B



C



D

**4.** Am 3.4.2020 stehen wir auf unserem Weg von Melbourne nach Sydney mittags auf Koppelposition  $38^\circ 45' S$   $148^\circ 31' E$ , als wir die Sonne schießen können.

01:28:39 Sonnen-Unterrand  $44^\circ 31,2'$

Wir kommen auf unserem Kurs  $080^\circ$  mit 7 kn voran,

3 Stunden später können wir erneut die Sonne messen. 04:26:56 Sonnen-Obererand  $35^\circ 36,9'$

Der Chronometer zeigt klassisch analog an und geht 14 Sekunden vor, der Indexfehler beträgt  $2,9'$  auf dem Vorbogen, die Augeshöhe 4 m.

a) **Wie lautet unsere Position um 14:27 Ortszeit? Welchen Besteckversatz stellen wir fest?**

Danach kommen wir auf unserem Kurs nur noch mit 6 kn voran. Vier Stunden später, kurz nach Sonnenuntergang können wir in der Dämmerung die Venus und den Mond schießen:

08:24:16 Venus  $11^\circ 29,7'$

08:26:03 Mond-Oberrand  $25^\circ 46,3'$

Indexfehler, Augeshöhe, ... bleiben unverändert.

b) **Was ist unser beobachteter Ort um 18:26 Ortszeit? Welchen Besteckversatz haben wir?**

Die Ephemeriden für das Jahr 2020 findest Du unter:

<https://thenauticalalmanac.com/2020%20Nautical%20Almanac.pdf>

**Lösungen: siehe Seite 26**



**Lösungen Bonn (S. 14)****1.**

- a) Bei 8 kn muß rwK 030° gesteuert werden und das Manöver dauert 52 Minuten.  
 b) Bei 6 kn muß rwK 042° gesteuert werden und das Manöver dauert 80 Minuten.

**2.**

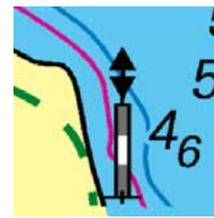
Die Radaranlagen in der Berufsschifffahrt haben eine Antennen-/Balkenlänge von ca. 1,2 m, damit kann der Radarstrahl besser gebündelt werden als mit der auf Sportbooten üblichen Antennen- / Balkenlänge von ca 0,45 m. Dies ist der Grund für die schlechtere Peilgenauigkeit.

**3.**

- a) Wenn die geographische Breite des Beobachters geringer ist als die Deklination der Sonne.  
 b) Es handelt sich um eine Aufgabe der Berechnung der „Mitternachtsbreite“. Man berechnet zuerst die Nadirdistanz  $n_0$ .  
 $n_0 = h_B + 90^\circ = 5^\circ 31,0' + 90^\circ = 95^\circ 31,0'$ . Die geographische Breite ist dann:  
 $\varphi = n_0 - \delta = 95^\circ 31,0' - 22^\circ 58,2' = 72^\circ 32,8'$ . Die so berechnete Breite ist immer gleichnamig mit der Deklination.

**Lösungen Stuttgart (S. 15)****1.**

Es ist ein Kardinalzeichen, also eines, das auf eine Gefahrenstelle hinweist.  
 Nach der Farbgebung (gelb über schwarz) müsste es ein südliches Kardinalzeichen sein. Laut Topp-Zeichen ist es aber ein östliches.  
 Also ein SE-Kardinalzeichen? Nein, so etwas gibt es nicht. Da ist beim Aufstellen wohl etwas schiefgelaufen. Aber was ist es denn jetzt wirklich?  
 Ein Blick in die Seekarte zeigt, dass es ein östliches Kardinalzeichen sein soll.  
 Gesehen auf  $54^\circ 46,6'N$   $009^\circ 57,6'E$  (östl. der Geltinger Birk)

**2.**

Augenscheinlich handelt es sich um ein Fischer-Boot, auch am Stundenglas (Kegel mit Spitzen zueinander) zu erkennen. In der Dämmerung ganz schwer auszumachen sind die Seile, die zu seinem Schleppnetz führen. Als fischender Trawler müsste er statt des Topplichts zwei Rundumlichter führen, das obere grün, das untere weiß. Mit dieser Lichterführung weist das Boot sich als Maschinenfahrzeug aus, das z. B. Segelfahrzeugen ausweichen muss. Der Fischer wird sich aber darauf verlassen, dass Segelfahrzeuge gegenüber fischenden Fahrzeugen ausweichpflichtig sind. Übrigens. Wenn gerade nicht gefischt wird, darf das Stundenglas auch nicht geführt werden. Auf den meisten Fischer-Booten ist es aber so montiert, dass es sich kaum mehr bergen lässt. (KVR Regel 26)

**3.**

Lösung: B

**4.**

- a) Um 14:27 Uhr ist unser beobachteter Ort  $38^\circ 44,5' S$   $148^\circ 54,1' E$ , BV ist  $220^\circ - 4,1$  sm  
 b) Um 18:26 Uhr stehen wir auf  $38^\circ 44,1 S$   $149^\circ 25,5'E$  BV:  $168^\circ - 3,9$  sm

# „WIR LERNEN ZU HAUSE“

## DHH-ZWEIGSTELLEN GEHEN ONLINE

*In diesen schwierigen Zeiten, in denen wir weiterhin Abstand halten wollen, sind neue Unterrichtskonzepte gefragt und gefunden worden – an Grundschulen und Gymnasien, Universitäten und Volkshochschulen. Auch DHH-Zweigstellen haben Lösungen entwickelt, um ihre Theoriekurs-Teilnehmer auf – irgendwann wieder stattfindende – Prüfungen vorzubereiten. Dazu haben wir einige Zweigstellenleiter um ihre bisherigen Erfahrungen gebeten.*



Michael Köhler ist Leiter der DHH-Zweigstelle Hannover



Für die DHH-Zweigstelle Ruhrgebiet ist Rainer John verantwortlich



Dr. Wolfgang Bachmann leitet seit vielen Jahren die DHH-Zweigstelle Braunschweig



Corinna und Caroline Schumann leiten die DHH-Zweigstelle Hamburg



der verschärften Lage alle aktuellen Lehrgangstermine auf ein noch nicht feststehendes Datum verschoben werden müssten. Den noch nicht gestarteten SSS-Kurs haben wir auf den Herbst verschoben.“ Und Dr. Wolfgang Bachmann aus Braunschweig stellte fest: „Leider mussten die Kurse zum Sportbootführerschein-Binnen und -See sowie für die Funkzeugnisse kurz vor den Prüfungen, teilweise ein oder zwei Abende vor Lehrgangsende abgebrochen werden, da alle Prüfungen bis auf weiteres ausgesetzt wurden. Beim Lehrgang zum Sportseeschifferschein wurden nur einige wenige Kurseinheiten abgehalten, der Ergänzungslehrgang zum Sportküstenschifferschein wurde nicht begonnen.“

Mit welchen Lösungen konnte der Zweigstellenbetrieb trotz der Krise weitgehend aufrechterhalten werden? Auch zu dieser Frage gab es unterschiedliche Antworten. Corinna Schumann aus Hamburg: „Wir haben die verbleibenden fünf SSS-Abende mittlerweile umgestellt auf Online-

**D**ie erste Frage war natürlich: Wie hat sich die Corona-Zeit bisher ausgewirkt? Dazu Corinna Schumann, sie leitet gemeinsam mit ihrer Tochter Caroline Schumann die Zweigstelle Hamburg: „Wir haben ab Mitte März alle noch verbleibenden Kurseinheiten, anfangs bis zum 1.4., dann zeitlich unbegrenzt, verschoben. Es waren glücklicherweise nur noch fünf verbleibende SSS-Einheiten, Recht und Wetter, die wir verschieben mussten. Den Pyro-Abend am 24. März haben wir ganz abgesagt.“ Michael Köhler aus Hannover bedauerte: „Wir

konnten leider die umfangreichen Kurse SSS und SHS nicht zu Ende bringen und haben nach Lösungen gesucht, wie wir das dennoch hinkriegen! Da einige Ausbilder in Risikogruppen sind, haben wir aber den Betrieb sofort eingestellt.“ Rainer John von der Zweigstelle Ruhrgebiet antwortete: „Als Anfang März die Nachrichten immer bedrohlicher wurden, liefen bei uns noch zwei Kurse, SBF-See und SKS. Ein neuer Kurs – Teilbereich SSS über acht Abende – sollte am 19. März beginnen. Am Samstag, 14. März habe ich alle Teilnehmer informiert, dass aufgrund

Unterricht. So konnten wir den Unterricht zu Ende führen.“ Michael Köhler, Hannover, fand diese Lösungen: „Wir haben uns sehr schnell nach Konferenzsystemen umgesehen und dann für einen professionellen Account von Zoom entschieden. Zoom stand in letzter Zeit etwas in der Kritik, da sie die DSGVO nicht eingehalten haben. Aber inzwischen ist dort deutlich nachgebessert worden. Glücklicherweise haben wir schon vor Jahren ein Online-Tool aus dem Schulbereich eingeführt, über das wir die Unterrichtsmaterialien darstellen, aber auch die Kommunikation mit unseren Teilnehmern, gemäß der DSGVO durchführen können. Die Kombination aus dem Ausbildungstool und Zoom hat sich für uns sogar positiv ausgewirkt. Wir konnten Unterrichtsthemen neu aufbereiten und zum Teil besser präsentieren, als das im Präsenzunterricht der Fall gewesen wäre.“ Auch Rainer John von der Zweigstelle Ruhrgebiet setzt auf neue Medien: „Ich habe den Teilnehmern der laufenden Kurse SKS und SBF-See das Angebot gemacht die restlichen Unterrichtsabende als Video-Meeting weiterlaufen zu lassen und zusätzliche kostenfreie Stunden angeboten.“ Und Dr. Wolfgang Bachmann aus Braunschweig: „Der Ausbildungsbetrieb mit Präsenzveranstaltungen ruht, auch weil unsere Ausbildungsstätte, eine Schule, derzeit geschlossen ist. Eine Online-Ausbildung findet nicht statt, da die Kursinhalte zumeist schon komplett vermittelt wurden und nur noch Wiederholungsabende zur Prüfungsvorbereitung ausstehen, die laufen überwiegend im Dialog mit den Teilnehmern.“ Wie sind die Zweigstellen mit den Kursen umgegangen, die abgebrochen werden mussten? Corinna Schumann: „Wir haben nur den Pyro-Abend am 24. März abgesagt und die Kursgebühr komplett erstattet.“ Michael Köhler: „Das war für uns kein Problem. Gebühren für Kurse, die wir noch gar nicht begonnen hatten, hat der DHH

erstattet, die anderen Kurse haben wir online weitergeführt.“ Rainer John: „Nur ein Teilnehmer aus dem SSS-Kurs hat wegen der Terminverschiebung storniert.“ Dr. Wolfgang Bachmann: „Abhängig vom Zeitpunkt, an dem wieder Prüfungen abgenommen werden können, werden wir überlegen, ob wir den Teilnehmern eine unentgeltliche Kurswiederholung bei den jeweiligen Lehrgängen im Herbst anbieten.“

Wie waren die Reaktionen der Teilnehmer? Übereinstimmend konnten die Zweigstellenleiter feststellen: volles Verständnis für die Situation und große Bereitschaft, sich auf neue Unterrichtsformen einzulassen. Corinna Schumann: „Ein Teilnehmer hat, schon bevor wir uns auf Online-Unterricht eingestellt haben, angefragt, ob wir den Unterricht nicht per E-Learning weiterführen könnten. Diese Idee haben wir aufgenommen und schon drei Wochen später mit dem Online-Unterricht begonnen. Natürlich war das für die Lehrer eine Umstellung, und sie mussten den Unterricht erst einmal neu strukturieren.“ Michael Köhler machte ebenfalls positive Erfahrungen. „Alle unsere Kursteilnehmer haben die Situation sehr schnell angenommen und aus der Not eine Tugend gemacht! Wir haben praktisch nahtlos weiter unterrichtet, und es haben sich viele positive Dinge herausgestellt. Zum Beispiel haben wir die Unterrichtseinheiten in kleinere Teile aufgeteilt, besser im Hinblick auf die Lernziele, wie sich herausgestellt hat. Auch war es für die Teilnehmer viel leichter, an den Kursen teilzunehmen. Einige unsere Teilnehmer haben sich stark eingebracht. Wir haben jetzt ein Online-Karteikartentool. Ein Teilnehmer hat unsere Übungsfragen in dieses Lernkartentool übertragen. Sehr faszinierend, welche Möglichkeiten diese Dinge ergeben, jetzt können alle Kursteilnehmer diese Karteikarten online nutzen und damit selbst-

ständig lernen und üben!“ Welche Auswirkungen hat Corona auf den kommenden Unterricht, schon im nächsten Herbst/Winter? Klar ist, die Krise hat die Aufgeschlossenheit für neue Medien noch erhöht, sie werden den Theorieunterricht verändern. Zum Beispiel auch in der Zweigstelle Hamburg. Corinna Schumann sagt: „Wir werden mit einem Online-Unterrichtsangebot von einem SBF-See-Kurs im September unser Kursangebot erweitern. Wir werden anbieten – wenn die Krise uns dazu zwingt – die Anfang November beginnenden Kurse je nach Bedarf umzustellen.“ Auch in Hannover geht man neue Wege. Michael Köhler: „Wir haben unsere Kurse zum Teil nach Präsenz- und E-Learning Einheiten geteilt. Somit können wir unser Angebot weiter ausbauen. In diesem Winter haben wir zwei SSS-Kurse und einen SHS-Kurs neben den normalen Angeboten durchgeführt. Diese werden wir nach unseren Erfahrungen jetzt mit den E-Learning-Inhalten ergänzen.“ Rainer John sieht es so: „Dank der guten Erfahrungen mit dem Video-Angebot werde ich, selbst wenn wir im Herbst zum normalen Klassenunterricht zurückkehren können, dieses Medium als Ergänzung einsetzen.“ Und Dr. Wolfgang Bachmann: „Der größte Teil unseres Ausbildungsmaterials liegt als umfangreiche Powerpoint-Präsentationen vor, deshalb gibt es Überlegungen, ob wir zukünftig einige Themen alternativ oder zusätzlich als Online-Präsentation anbieten.“

Die Erfahrungen und Einschätzungen der befragten Zweigstellenleiter sind also durchweg positiv. Die meisten Zweigstellen haben es geschafft, ihr Kursprogramm 2019/20 zu einem guten Ende zu bringen. Die neuen Medien werden sich auch im Theorieunterricht weiter durchsetzen, wenn es auch längerfristig heißt: Wir bleiben und lernen zu Hause.



Norbert Suxdorf

## MOIN LIEBE DHH-MITGLIEDER,

in dieser herausfordernden Zeit möchten wir den DHH mit unserer Musik unterstützen. Unsere gesamten Einnahmen mit unseren nautischen Songs aus diesem Jahr spenden wir an den DHH. Wenn Ihr uns dabei unterstützen möchtet, dann hört einfach unsere Musik! Streamt so viel Ihr könnt und für jeden Download gehen 50 Cent an den DHH. Ihr findet uns auf allen gängigen Kanälen unter:

### DIE CARLS - PURES LEBEN / DIE CARLS - SEGELNDE BANDE

Viel Spaß beim Musik hören und dabei spenden!



# ZWEIGSTELLENKURSE

Für alle Teilnehmer eines Zweigstellenkurses gibt es einen Nachlass von 10 % auf den Praxis-Lehrgang an einer DHH-Schule zum Amtlichen Sportbootführerschein-Binnen, Sportküstenschifferschein oder Sportseeschifferschein.

Infolge der Corona-Pandemie können Änderungen von Terminen und Unterrichtsorten bei Kursen nicht ausgeschlossen werden. Bitte nehmen Sie deshalb Kontakt zur jeweiligen Zweigstelle auf.

## BONN

Leitung: Wolfgang Windolph  
Siebengebirgsring 19  
53340 Meckenheim

Tel.: 0 22 25 / 134 57  
Fax: 0 22 25 / 70 50 25  
E-Mail: windolph@dhh.de



**Kurse in Bonn** Veranstaltungsort: WSV Blau-Weiß BN-Graurheindorf

Nr.	Veranstaltung	Dauer	Beginn
208530	<b>Sportküstenschifferschein</b>	6 x Mo. und 2 x Sa.	16.11.2020
208570	<b>Sportseeschifferschein (SSS)</b>	Oktober 2020 – März 2021	27.10.2020
208571	<b>SSS-Navigation</b>	4 x Di. und 2 x Sa.	27.10.2020
208572	<b>SSS-Radar / Elektronische Navigation</b>	3 x Di.	02.12.2020
218573	<b>SSS-Recht</b>	4 x Di./Do	07.01.2021
208574	<b>SSS-Seemannschaft</b>	2 x Sa.	30.01.2021
208575	<b>SSS-Wetter</b>	2 x Sa.	Feb./März 2021
218501	<b>Sportbootführerschein See</b>	4 x Mo. und 2 x Sa	11.01.2021
218503	<b>Funkzeugnisse: Short Range Certificate (SRC) Binnenschiffahrtfunk (UBI)</b>	1 x Fr. und 2 x Sa.	März 2021
218505	<b>Wetter-Seminar</b>	2 x Sa.	Feb./März 2021

**Kurse in Köln** Veranstaltungsort: Köln, Gästehaus DSHS, Bürgerzentrum Engelshof

Nr.	Veranstaltung	Dauer	Beginn
208502	<b>Sportküstenschifferschein</b>	6 x Sa. Kurs wird im 14-Tage-Rhythmus durchgeführt	09.01.2021
218510	<b>Sporthochseeschifferschein (SHS)</b>	Feb. 21 – Mar. 21	08.02.2020
218512	<b>Seminar Astronomische Navigation (I)</b>	1 x Sa./So	Feb. 2021

Weitere Informationen zu den Kursen sind auf der Webseite [www.dhh.de/bonn](http://www.dhh.de/bonn) erhältlich.



# BRAUNSCHWEIG

Leitung: Dr. Wolfgang Bachmann  
Glatzer Straße 1  
38110 Braunschweig

Tel.: 0 53 07 / 94 03 70  
E-Mail: bachmann@dhh.de  
www.dhh.de/braunschweig



Die Theorieausbildung im Frühjahr 2020 wurde leider kurz vor Abschluss abgebrochen, da seitens der Behörden die Prüfungen bis auf weiteres ausgesetzt wurden. Wir hoffen, die Kurse möglichst bald mit den verbleibenden Ausbildungsabenden (teilweise per Online-Schulung) und mit den Prüfungen abschließen zu können. Wie in den vergangenen Jahren haben wir wieder sehr gute Teilnehmerzahlen, so dass neben den Kursen für SBF-Binnen, SBF-See und SKS auch Lehrgänge für den SSS, den FKN sowie für die Funkzeugnisse durchgeführt werden konnten. Ein herzlicher Dank geht an die Ausbildercrew für ihren Einsatz und an die Teilnehmer für das Vertrauen in unsere Ausbildung.

**Die nächsten Lehrgänge sollen Ende August beginnen und bis Dezember 2020 laufen.  
Folgende Kurse sind aktuell geplant:**

Nr.	Veranstaltung	Beginn	Dauer
208203	<b>Informations- und Einführungsveranstaltung</b>	27.08.20	1 Abend
208212	<b>Sportbootführerschein Binnen (SBF-Binnen)</b>	07.09.20	11 Abende
208225	<b>Sportbootführerschein See (SBF-See)</b>	03.09.20	13 Abende
208226	<b>Sportküstenschifferschein (SKS) Ergänzung</b>	19.11.20	7 Abende
208227	<b>SKS für Inhaber des SBF-See (nur Navigation)</b>	08.10.20	13 Abende
208228	<b>SKS kompletter Stoff (Vollkurs)</b>	03.09.20	20 Abende
208229	<b>Kombination SBF-See und SKS</b>	03.09.20	20 Abende
208231	<b>Sportseeschifferschein (SSS) - Information</b>	07.09.20	1 Abend
208233	<b>SSS - Modul Schifffahrtsrecht</b>	17.09.20	7 Abende
208234	<b>SSS - Modul Wetterkunde</b>	02.11.20	6 Abende
208241	<b>Sporthochseeschifferschein (SHS) - Information</b>	07.09.20	1 Abend
208262	<b>Radar Plotting (Radarbildauswertung)</b>	29.10.20	1 Abend
208272	<b>Fachkundenachweis für Seenotsignalmittel (FKN)</b>	05.11.20	1 Abend
208287	<b>Funk-Kombination UKW (UBI und SRC)</b>	14.09.20	10 Abende
208288	<b>Funk-Kombination UKW (UBI und SRC)</b>	15.09.20	10 Abende
208289	<b>Allgemeines Funkbetriebszeugnis (LRC) (Ergänzung)</b>	in Planung	4 Tage

Die SSS-Module „Navigation“ und „Seemannschaft“ sind für Frühjahr 2021 vorgesehen. Spezialkurse zu ausgewählten Themen (Astronomische, terrestrische und elektronische Navigation, Radarseminar, Gezeitenkunde, Seemannschaft, Software an Bord usw.) werden entsprechend der Nachfrage eingerichtet und können einzeln gebucht werden. Bei allen Lehrgängen ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Der Einstieg in einen bereits laufenden Führerscheinkurs ist nach Absprache mit der Zweigstellenleitung zumeist noch möglich.

**Weitere Informationen zur Ausbildung bei der Zweigstellenleitung oder im Internet unter [www.dhh.de/braunschweig](http://www.dhh.de/braunschweig).**

# HAMBURG

Leitung: Corinna und Caroline Schumann  
Rahweg 81  
22453 Hamburg

Tel.: 040/555 13 13  
E-Mail: schumann@dhh.de  
www.dhh.de/hamburg



NEU: SBF-See kompakt, teilweise zum Homelearning, Beginn am 17. September 2020  
2 Wochen jeweils Donnerstag Abend, Samstag und Sonntag Nachmittag.  
Probelauf und Absprache der Lehrmittel mit den Teilnehmern eine Woche vor Beginn.

## Unser Kursangebot 2020

Kursnr.	Veranstaltung	Beginn	Dauer	Ende	Uhrzeit	Ort
<b>208040</b>	<b>NEU: Kompakt-Seminar SBF-See, mit Homelearning</b>	<b>17.09.20</b>	<b>6 x</b>	<b>27.09.20</b>	<b>s. Ausschreibg.</b>	<b>Online</b>
208020	<b>SKS (SBF-See)</b>	03.11.20	14 x	23.02.21	18.30-21.30	NRV
218001	<b>Navigationsübungstag zum SKS</b>	16.01.21	1 x	16.01.21	10.00-17.00	NRV
218002	<b>SBF-Binnen-Ergänzung zum obigen SBF-See/SKS</b>	25.03.21	1 x	25.03.21	18.30-21.30	NRV
<b>SBF-See Intensiv-Wochenendkurs</b>						Albrecht Thaer-Gymn.
208030	<b>SSS</b>	05.11.20		08.04.21		Albrecht Thaer-Gymn.
208031	<b>Nav.</b>	05.11.20	4 x	26.11.20	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218003	<b>Nav.übungen (kostenlos für SSS-Bucher)</b>	10.02.21	1 x	10.02.21	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
208032	<b>Gezeiten</b>	03.12.20	5 x	21.01.21	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218004	<b>Seemannschaft</b>	28.01.21	3 x	11.02.21	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218005	<b>Radar</b>	06.02.21	WE	07.02.21	10.00-17.00	Albrecht Thaer-Gymn.
218006	<b>Wetter</b>	18.02.21	3 x	18.03.21	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218007	<b>Recht</b>	25.03.21	3 x	08.04.21	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218008	<b>SHS</b>	12.01.21		06.04.21		
218009	<i>Astro I</i>	12.01.21	4 x	09.02.21	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218010	<i>Astro II inkl. Wetter, Recht, Handh. v. Yachten</i>	nur zusammen buchbar: Beginn 16.02.2021	3 x	06.04.21	18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218005	<i>Radar (89,-)</i>		WE		10.00-17.00	Albrecht Thaer-Gymn.
218010	<i>Wetter</i>		1 x		18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218010	<i>Handhabung von Yachten</i>		1 x		18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218010	<i>Recht</i>		1 x		18.30-21.30	Albrecht Thaer-Gymn.
218041	<b>SBF-See kompakt intensiv</b>	20.01.21	4 x	07.02.21	09.00-12.30 und 13.30-17.00	wird bekannt gegeben
218011	<b>SRC</b>	20.03.21	3 Tage	27.03.21	10.30-17.30	NRV
218012	<b>UBI (halber Tag, wenn SRC- Wissen vorh.)</b>	28.03.21	1 Tag	28.03.21	10.30-13.30	NRV
208013	<b>Pyro (FKN)</b>	16.03.21	1 x	16.03.21	18.30-21.30	NRV



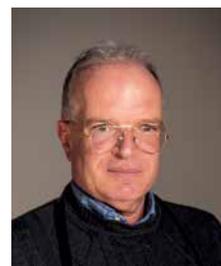


K.Nr.	Kurznr.	Kurstitel	Beginn	Ende	Kursdauer
<b>Führerscheinkurse</b> (Hannover, Plathnerstr. 5B, 3 OG, BNW)					
2081	SBF-B	<b>SBF-Binnen (SBF-B)</b>	28.11.20	06.12.20	2 Wochenenden
2181	SBF-B	<b>SBF-Binnen (SBF-B)</b>	06.03.21	22.03.21	2 Wochenenden
2081	SBF-S	<b>SBF-See (SBF-S)</b>	28.11.20	07.12.20	2 Wochenenden und 1 Montag
2181	SBF-S	<b>SBF-See (SBF-S)</b>	06.03.21	22.03.21	2 Wochenenden und 1 Montag
2081	SBF-S-B	<b>Kombikurs SBF-See und Binnen</b>	28.11.20	07.12.20	2 Wochenenden und 1 Montag
2181	SBF-S-B	<b>Kombikurs SBF-See und Binnen</b>	06.03.21	22.03.21	2 Wochenenden und 1 Montag
2081	SKS	<b>Sportküstenschifferschein (SKS)</b>	11.12.20	22.02.21	14 Termine
2081	SBF-S / SKS	<b>Kombikurs SBF-See und SKS - 20 %</b>	28.11.20	22.02.21	SBF-S: 2 Wochenenden und 1 Montag SKS: 14 Termine
2081	SBF-S-B/SKS	<b>Kombikurs SBF-See/Binnen und SKS - 20%</b>	28.11.20	22.02.21	SBF-S-B: 2 Wochenenden und 1 Montag SKS: 14 Termine
2081	SSS	<b>Sportseeschifferschein (SSS) Gesamtkurs</b>	09.11.20	22.03.21	24 Termine
2181	SSS-N	<b>Sportseeschifferschein Modul Navigation</b>	01.02.21	22.03.21	10 Termine
2081	SSS-S	<b>Sportseeschifferschein Modul Seemannschaft</b>	14.12.20	23.01.21	3 Termine
2081	SSS-R	<b>Modul Schifffahrtsrecht</b>	09.11.20	12.12.20	9 Termine
2181	SSS-W	<b>Modul Wetterkunde</b>	09.01.21	18.01.21	3 Termine
2181	SHS	<b>Sporthochseeschifferschein (SHS), inkl. der kostenlosen Teiln. am SSS Kurs</b>	06.03.21	21.03.21	2 Wochenenden Präsenzunterricht und 6 x E-learning
2181	SHS-N	<b>Modul Navigation (terrestisch)</b>	01.02.21	22.03.21	siehe SSS Navigation
2181	SHS-A	<b>Modul Astro Navigation</b>	06.03.21	22.03.20	siehe detaillierten Unterrichtsplan
2181	SHS-R	<b>Modul Schifffahrtsrecht</b>	06.03.21	21.03.21	siehe detaillierten Unterrichtsplan
2181	SHS-H	<b>Modul "Handhabung von Yachten"</b>	06.03.21	22.03.21	siehe detaillierten Unterrichtsplan
2181	SHS-W	<b>Modul Wetterkunde</b>	06.03.21	22.03.20	siehe detaillierten Unterrichtsplan
2181	Astro	<b>Astronomische Navigation Grundkurs</b>	13.03.21	21.03.21	siehe detaillierten Unterrichtsplan
2181	SKS-I	<b>SKS Intensivkurs an 3 Wochenenden</b>	19.02.21	14.03.21	2 Wochenenden Präsenzunterricht und 6 x E-learning
2181	SSS-I	<b>SSS Intensivkurs an 4 Wochenenden</b>	05.02.21	14.03.21	2 Wochenenden Präsenzunterricht und 12 x E-learning
2081	SBF-S + SKS-I	<b>SBF-See und SKS Intensivkurs, Siehe Kursnr.: 2081 &amp; 2181</b>	28.11.20	14.03.21	SBF Teil: siehe SBF-S Kurs SKS Teil: siehe SKS Intensiv
2081	SBF-S-B / SKS-I	<b>SBF-See und Binnen und SKS Intensivkurs; Siehe Kursnr.: 2081 &amp; 2181</b>	28.11.20	14.03.21	SBF Teil: siehe SBF-S Kurs SKS Teil: siehe SKS Intensiv
<b>Funkurse</b> (Hannover, Plathnerstr. 5B, 3 OG, BNW)					
2081	SRC	<b>Short Range Certificate (SRC)</b>	21.11.20	06.12.20	2 Wochenenden
2181	SRC	<b>Short Range Certificate (SRC)</b>	13.02.21	21.02.21	2 Wochenenden
2181	LRC	<b>Long Range Certificate (LRC)</b>	27.02.21	07.03.21	1 Wochenenden Präsenzunterricht und 1 Tag E-learning
2081	SRC/LRC	<b>SRC / LRC Kombikurs s. Kurs 2081 &amp; 2181</b>	21.11.20	07.03.21	siehe SRC und LRC Kurse
2181	SRC/LRC	<b>SRC / LRC Kombikurs s. Kurs 2181 &amp; 2181</b>	13.02.21	07.03.21	siehe SRC und LRC Kurse
<b>Workshops und Sonderveranstaltungen</b>					
2181	FKN	<b>Fachkundenachweis Pyro (FKN)</b>	17.04.21	17.04.21	1 Samstag / WSV, Altwarmbüchen
2181	SAB	<b>Software an Bord</b>	16.01.21	16.01.21	1 Tag E-learning / Plathnerstr. 5B
2181	Spleißen	<b>Spleißen mit modernem Tauwerk</b>	06.02.21	07.02.21	1 Wochenende / Bürgerhaus Misburg

## WIEN

Leitung: Heinz Drstak  
Rothneusiedlerstraße 20  
A-2332 Hennersdorf

Tel.: 0043 2235 81286  
E-Mail: drstak@dhh.de  
www.dhh.de/wien



Kursnr.	Veranstaltung	Datum	Dauer
219101	<b>SBF-See</b>	20.02.2021	3 WE
219102	<b>SKS</b>	20.02.2021	5 WE

## RUHRGEBIET

Leitung: Rainer John  
Graf-Ezzo-Weg 8  
58730 Fröndenberg/Ruhr

Tel.: 0 2377 7431,  
Mobil: 0151 40 30 51 34  
E-Mail: john@dhh.de



Die Corona Pandemie zwingt uns neues auszuprobieren und uns von alten Gewohnheiten zumindest vorübergehend zu verabschieden. Bedingt dadurch hat die Zweigstelle Ruhrgebiet für einige laufende Kurse den Schulunterricht als Webinar angeboten, um die angefangenen Kurse zum Abschluss zu bringen. Die Teilnehmer für den SBF-See und SKS konnten somit den Unterrichtsstoff bis zur Prüfungsvorbereitung abschließen. Alle Teilnehmer haben sich nach anfänglichen Stolpersteinen gut in die neue Arbeitsweise eingefunden und die Unterrichtsform als Webinar durchweg positiv bewertet. Aufgrund dieser Erfahrung werden wir in der Zweigstelle auch in Zukunft den Unterricht teilweise per Webinar anbieten, als ideale Ergänzung zur normalen Unterrichtsform; oder für Teilnehmer die nicht die Möglichkeit haben an allen Unterrichtstagen präsent zu sein.

Kursnr.	Veranstaltung	Datum/Beginn	Dauer
208400	<b>Informations- u. Einführungsveranstaltung in Dortmund</b>	15.09.20	1 Abend
208406	<b>Sportbootführerschein Binnen - Motor und Segel Theorie</b>	21.09.20	6 Abende
208413	<b>Sportbootführerschein See Theorie</b>	17.09.20	8 Abende
208414	<b>Sportbootführerschein See u. Theorie Binnen Motor</b>	17.09.20	10 Abende
208416	<b>Sportküstenschifferschein Theorie</b>	22.09.20	10 Abende
208420	<b>Sportseeschifferschein Theorie Gesamtkurs</b>	23.09.20	20 Abende
208421	<b>Sportseeschifferschein Teil Navigation u. Seemannschaft</b>	23.09.20	12 Abende
218422	<b>Sportseeschifferschein Teil Schifffahrtsrecht - Wetter - Radar I</b>	20.01.2021	8 Abende
208440	<b>Sporthochseeschifferschein Gesamtkurs</b>	24.09.20	20 Abende
208441	<b>Sporthochseeschifferschein Teil Navigation u. Handhbg vonYachten</b>	24.09.20	12 Abende
218442	<b>Sporthochseeschifferschein Teil Schifffahrtsrecht - Wetter - Radar I+II</b>	20.01.2021	10 Abende
218461	<b>Seminar Radar I</b>	20.01.2021	2 Abende
218463	<b>Seminar Radar II</b>	03.02.2021	2 Abende
208471	<b>Short Range Certificate (SRC)</b>	14.11.2020	2 WE
208473	<b>SRC / plus Binnenfahrtfunk (UBI) Kombikurs</b>	14.11.2020	2 WE plus 1 x Sa
208481	<b>Sachkundenachweis für Seenotsignale inkl. Prüfung (nach dem Waffen- und Sprengstoffrecht)</b>	24.10.2020	1 Tag

# MINDEN / OSTWESTFALEN-LIPPE

Leitung: Johannes Indermark  
Riedweg 6  
32107 Bad Salzufen

Tel.: 05222 961664,  
E-Mail: [indermark@dhh.de](mailto:indermark@dhh.de)  
[www.dhh.de/ostwestfalenlippe](http://www.dhh.de/ostwestfalenlippe)



## Kurse in Minden

Auf den Informationsabenden werden alle Kurse besprochen und können bei Bedarf auch anders terminiert werden

Kursnr.	Veranstaltung	Uhrzeit	Datum	Dauer
208320	<b>Informationsabend</b> – hier erfahren Sie alles über unsere Kursangebote und hier werden gegebenenfalls weitere Kurszeiten abgestimmt	19:30	03.09.20	1 Abend
208322	<b>Sportbootführerschein Binnen</b> Theorie Abendkurs	19:30 - 22:00	15.09.20	ca. 6 Abende
208323	<b>Sportbootführerschein Binnen</b> Theorie Intensivkurs	09:00 - 16:00	14.11.20	ca. 2 Tage
208324	<b>Sportbootführerschein See</b> Theorie Abendkurs	19:30 - 22:00	17.09.20	ca. 8 Abende
208325	<b>Sportbootführerschein See</b> Theorie Intensivkurs	09:00 - 16:00	26.09.20	ca. 3 Tage
208326	<b>Sportbootführerschein Motorboot -</b> Praxis Binnen und See	3 x 45 min.	ab12.09.2020	3 Std.
208327	<b>SKS Sportküstenschifferschein</b> Theorie Abendkurs	19:30 - 22:00	12.11.20	ca. 8 Abende
208328	<b>SKS Sportküstenschifferschein</b> Theorie Intensiv-Wochenendkurs	09:00 - 16:00	29.03.20	ca. 3 Tage
208330	<b>UKW Sprechfunkzeugnis UBI</b> Abendkurs für Binnengewässer	19:30 - 22:00	nach Absprache	ca. 5 Abende
208331	<b>UKW Sprechfunkzeugnis UBI</b> Wochenendkurs für Binnengewässer	09:00 - 16:00	nach Absprache	2 Tage
208332	<b>UKW Sprechfunkzeugnis SRC</b> Abendkurs für Küstengewässer	19:30 - 22:00	nach Absprache	ca. 6 Abende
208333	<b>UKW Sprechfunkzeugnis SRC</b> Wochenendkurs für Küstengewässer	09:00 - 16:00	nach Absprache	2 Tage
208334	<b>Fachkundenachweis (FKN) für Seenotsignalmittel</b> nach dem Sprengstoffrecht gemäß § 1 Abs. 2 1. SprengV	19:00 - 22:00	nach Absprache	1 Abend
208335	<b>Praxisseminar Schleusenfahrt</b> mit dem Motorboot (3-4 Personen)	09:00 - 13:00	nach Absprache	1 Vormittag

Bei den Kursen mit Anfangstermin – nach Absprache – werden am Infoabend der Starttermin und die weiteren Kurstermine festgelegt

## Kurse in Bad Salzufen

Kursnr.	Veranstaltung	Uhrzeit	Datum	Dauer
208381	<b>Informationsabend</b> - hier erfahren Sie alles über unsere Kursangebote und hier werden gegebenenfalls weitere Kurszeiten abgestimmt	19:30	02.09.20	1 Abend
208382	<b>Sportbootführerschein Binnen</b> Theorie Abendkurs	19:30 - 22:00	16.09.20	ca. 6 Abende
208384	<b>Sportbootführerschein See</b> Theorie Abendkurs	19:30 - 22:00	11.09.20	ca. 8 Abende
208386	<b>Sportbootführerschein</b> Motorboot - Praxis Binnen und See	3 x 45 min	12.09.20	3 Std.
208391	<b>UKW Sprechfunkzeugnis UBI</b> Sprechfunkkurs für Binnengewässer	09:00 - 16:00	nach Absprache	2 Tage
208393	<b>UKW Sprechfunkzeugnis SRC</b> Sprechfunkkurs für Küstengewässer	09:00 - 16:00	nach Absprache	2 Tage

# STUTT GART

Leitung: Helmut Dietrich  
Im Greutle 1  
73230 Kirchheim-Nabern

Tel.: 070 21/509 64 78  
E-Mail: dietrich@dhh.de  
www.dhh.de/stuttgart



Der Infoabend findet statt für Stuttgart am 17.09.2020 um 19.00 Uhr beim DHH-Seglertreff, Stuttgart-Hofen, Max-Eyth-See, Restaurant Haus am See

## Kurse in Stuttgart Ort: Robert-Mayer-Schule, Weimarerstr. 26, 70176 Stuttgart

Kursnr.	Veranstaltung	Dauer	Beginn
208860	<b>Sportseeschifferschein (SSS) Gesamtkurs</b>	27 x Abends, 4 x Samstags	Oktober 2020
208863	<b>SSS, Modul Navigation</b>	7 x Abends, 3 x Samstags	November 2020
208864	<b>SSS, Modul Schifffahrtsrecht</b>	10 x Abends	November 2020
208865	<b>SSS, Modul Seemannschaft</b>	6 x Abends	Oktober 2020
208866	<b>SSS, Modul Wetter</b>	4 x Abends	Oktober.2020
208870	<b>Sporthochseeschifferschein (SHS) Gesamtkurs: Navigation (Terrestrisch+Elektrisch), Wetter, Schifffahrtsrecht, Astro-Navigation</b>	15 x Abends, 7 Samstage	Oktober 2020
218810	<b>Sportbootführerschein-Binnen (SBF-Binnen) inkl. Bodenseeschifferpatent A+D</b>	8 x Abends, 3 x Samstags	Januar 2021
218820	<b>Sportbootführerschein - See (SBF-See) inkl. Seenotsignalmittel (FKN)</b>	6 x Abends, 5 x Samstags	Januar 2021
218830	<b>Sportbootführerschein-Binnen (SBF-Binnen) inkl. Bodenseeschifferpatent A+D, Sportbootführerschein - See (SBF-See) (FKN)</b>	11 x Abends, 5 x Samstags	Januar 2021
218840	<b>Sportküstenschifferschein (SKS) inkl. Seenotsignalmittel (FKN)</b>	6 x Abends, 5 x Samstags	Februar 2021
218850	<b>Seenotsignalmittel (Fachkundenachweis FKN)</b>	1 x Samstags	März 2021
218867	<b>SSS, Modul Praxisvorbereitung</b>	2 x Abends oder 1 x Samstags	März 2021

## Seminare in Stuttgart Ort: wird später festgelegt

Kursnr.	Veranstaltung	Dauer	Beginn
208891	<b>Astronavigation für Einsteiger</b>	1 x WE	April 2021
208892	<b>Elektronik und Software an Bord - Navigation im Wandel</b>	1 x Samstag	April 2021



# NÜRNBERG

Leitung: Rudolf Miehling  
Klausener Str. 100  
90592 Schwarzenbruck

Tel.: 091 28/33 99  
E-Mail: miehling@dhh.de  
www.dhh.de/nuernberg



Corona verändert derzeit Alles – aber wir planen fest mit dem Start der DHH-Theorie-Kurse im Herbst. Dazu freuen wir uns auf die Wiedereröffnung unserer alten Ausbildungsstätte, dem „Gemeinschaftshaus Langwasser“! In den neu gestalteten Räumen hoffe ich auf zahlreiche und erfolgreiche Schüler.

**Unser Ausbildungsangebot und die Termine im Winter 2020/2021:** Eine Infoveranstaltung ist am Montag den 05.10.2020 ab 19:00 Uhr vor dem Start der Sportbootführerschein (SBF-See/Binnen) im Gemeinschaftshaus Langwasser (GHL), Glogauer Str. 50, geplant. Wir informieren aber auch an jedem ersten Kursabend, den Sie unverbindlich besuchen können.

Kursnr.	Veranstaltung	Start	Dauer (ca.)	Ort
208701	<b>SBF-See</b>	05.10.2020	8 Mo. + 1 Sa.	GHL
208702	<b>SBF-Binnen</b>	05.10.2020	4 Montage	GHL
218703	<b>SKS</b>	25.01.2021	9 Mo. + 1 Sa	GHL
208711	<b>SSS-Kurs</b>	07.10.2020	15 Mit. + 2 Sa	LGA
208712	<b>SHS-Kurs</b>	07.10.2020	20 Mit. + 2 Sa.	LGA
208706	<b>SRC</b>	09.11.2020	5 Mo. + 1 Sa.	GHL
208707	<b>LRC</b>	09.11.2020	2 Mo. + 1 Sa.	GHL
208719	<b>Radar</b>	25.11.2020	1 Mit. + 1 Sa.	LGA
218713	<b>Seewetter</b>	13.01.2021	3 Mittwoche	LGA
218715	<b>Astro-Navi</b>	10.02.2021	6 Mittwoche	LGA
218709	<b>Pyro (FKN)</b>	25.01.2021	1 Montag	GHL

**Veranstaltungsort:** Die Veranstaltungen finden jeweils von 19.00 Uhr - 22.00 Uhr (Samstag 09 -16 Uhr) im Gemeinschaftshaus Langwasser (GHL), Glogauer Str. 50, oder im TÜV Rheinland- / LGA – Haus (LGA), Tillystr. 2, in Nürnberg statt. Für alle Kurse können weitere Informationen bei der Zweigstelle angefordert werden. Termin- und Ortsangaben erfolgen derzeit unter dem Vorbehalt etwaiger Änderungen. Weitere Kurse starten ab Februar 2021 oder bei einer ausreichenden Teilnehmerzahl jederzeit.

# MÜNCHEN

Leitung: Dr. Christiane und Ludwig Vogl  
Fichtenstr. 21  
83623 Dietramszell/Ascholding

Tel.: 08171-4808834  
E-Mail: vogl@dhh.de  
www.dhh.de/muenchen

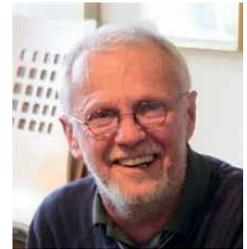


Kursnr.	Veranstaltung	Beginn	Dauer	Ende	Uhrzeit
208921	<b>SBF Binnen</b>	09.11.20	6 x	14.12.20	18.30-21.00
208923	<b>SKS inklusive SBF-See</b>	05.10.20	14 x	14.12.20	18.30-21.00
	<b>Navigationsübungen zum SKS</b>	27.11.+ 04.12.2020	2 x	Freitag	18.30-21.00
	<b>Navigationsübungen zum SKS</b>	28.11.+ 05.12.2020	2 x	Samstag	10.00-13.00
	<b>SSS</b>				
208924	<i>Nav.</i>	20.11.20	10x	20.12.20	18.30-21.30
208926	<i>Seemannschaft</i>	12.10.20	5 x	16.11.20	18.30-21.30
218907	<i>Wetter</i>	05.02.21	8 x	13.02.21	18.30-21.30
218905	<i>Recht</i>	08.02.21	8x	16.02.21	18.30-21.30
218929	<b>SRC + UBI in Kombi</b>	02.12.20	6 x	27.03.21	18.30-21.00
208932	<b>UBI Ergänzung zu SRC</b>	16.12.20	2 x	18.12.20	18.30-21.00
	<b>Sonstige Kurse</b>				
208931	<i>FKN Fachkundenachweis</i>	12.12.20	1 x	Samstag	13.30-17.00
208930	<i>Radarseminar Theorie und Praxis</i>	28.11.20	1 x	1 Samstag	09.00-17.00
208932	<i>Spleißen und Zierknoten, je ein Freitag</i>	20.11.20	1 x	27.11.20	18.00-21.30

# MANNHEIM/LUDWIGSHAFEN

Leitung: Bodo Wawrzinek  
Fichtestraße 22  
67227 Frankenthal

Tel.: 06233/29 89 80  
E-Mail: wawrzinek@dhh.de  
www.dhh.de/mannheim



Kursnr.	Veranstaltung	Start	Dauer
208616	<b>SBFS</b>	03.09.20	6 DO
208617	<b>SRC/UBI</b>	19.09.20	2 SA *+
208618	<b>SSS</b>	17.10.20	8 MO 1 SA
208619	<b>SSS Recht</b>	17.10.20	4 MO 1 SA
208620	<b>SSS Seemannschaft</b>	02.11.20	4 MO
208621	<b>SHS</b>	13.10.20	8 DI 1 SA
208622	<b>SHS Astro</b>	24.10.20	3 DI 1 SA
208623	<b>SHS Wetter</b>	20.10.20	2 DI
208624	<b>SHS Recht</b>	13.10.20	3 DI
208625	<b>SKS</b>	15.10.20	10 DO
208626	<b>LRC</b>	04.10.20	4 MI
208627	<b>PC an Bord</b>	21.10.20	1 MI *
208628	<b>Seewetter</b>	31.10.20	1 SA *

In Vorbereitung Strom-/  
Gezeitennavigation,  
Medizin auf See, Astro  
nach HO-Tafeln

\* ohne Mitgliedschaft  
+ Anmeldung bei der  
Zweigstelle bis Mitte August

## Seglertreffs

**BITTE BEACHTEN!** Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe war es nicht absehbar, ob, wann und in welcher Form Veranstaltungen der Seglertreffs durchgeführt werden können. Alle zeitlichen und terminbezogenen Angaben erfolgen daher unter Vorbehalt

### DÜSSELDORF

Leitung: Norbert Knopp  
Tel.: 02235/1705531  
E-Mail: norbert.knopp@gmx.de  
Teamer:  
Ulrich Hauschild

Wenn die äußeren Zustände es wieder zulassen treffen sich die DHH-Segler und Freunde aus dem Raum Düsseldorf, Köln, Bonn regelmäßig ab Juni am zweiten Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr. Unser Treffpunkt ist im Restaurant „Alte Rheinfähre“, Fährerweg 22, 40489 Düsseldorf Kaiserswerth. Wir haben Vorträge zu Themen aus der Segelpraxis, Gespräche und Erfahrungsaustausch unter DHH-Seglern, Bootseignern und Charterskippern.

Zu allen Treffen sind Gäste herzlich willkommen. Lassen Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse beim Seglertreff-Leiter registrieren, dann erhalten Sie Ihre monatliche Einladung.

### WIEN

Leitung: Heinz Drstak  
Tel.: 0043 2235 81286  
E-Mail: drstak@dhh.de

Wegen der weiteren Entwicklung von SARS-Covid-19, insbesondere im kommenden Herbst und Winter, können derzeit noch keine Termine für die Seglertreff-Abende festgelegt werden. Ab Ende September sollte eine entsprechende Planung möglich sein. Interessierte sind herzlich eingeladen, mir ab sofort eine E-Mail zu schicken, damit ich dann individuelle Einladungen auch kurzfristig schicken kann.

Geplant sind nicht nur Gespräche und Erfahrungsaustausch, sondern auch Vorträge aus der Segelpraxis. Spezielle Themen werden die Situation rund um Covid-19 für Mittelmeersegler und Fotografie auf Segeltörns sein.

### BRAUNSCHWEIG

Leitung: Dr. Wolfgang Bachmann  
Tel.: 05307/94 03 70  
E-Mail: bachmann@dhh.de

Heide von Pock  
Tel.: 05303/93 02 80

Aufgrund der aktuellen Beschränkungen soll unser traditionelles Ansegeln mit Folkebooten an der Hanseatischen Yachtschule in Glücksburg in diesem Jahr erst Mitte Juni 2020 stattfinden. In der Sommersaison findet unser regelmäßiges Treffen mit Grillen und Klönschnack im Vereinsheim des SVBS am Südsee (Schrotweg 113 in Braunschweig-Rüningen) statt. Die nächsten Termine sind 24. Juni, 29. Juli, 26. August und 30. September 2020, jeweils ab ca. 19.00 Uhr. Das Absegeln wollen wir in diesem Jahr im August voraussichtlich auf der Ostsee durchführen. Hierzu waren bei Redaktionsschluss noch einige Plätze frei – Anfragen kann sich noch lohnen. Zu allen Treffen laden wir ebenfalls neue DHH-Mitglieder und weitere Gäste – gerne auch zum "Schnuppern" – herzlich ein.

Weitere Informationen zu allen Aktivitäten bei Eurer Seglertreffleitung oder im Internet unter <https://www.dhh.de/braunschweig>.

## INFORMATIONEN ÜBER SEGLERTREFFS UND DEREN AKTIVITÄTEN ERHALTEN SIE IN DER GESCHÄFTSSTELLE

Telefon: 040/44 11 42 50 oder im Internet unter [www.dhh.de](http://www.dhh.de)

### REGENSBURG

Leitung: Gerhild Laumann  
Tel.: 09441/8336  
E-Mail: [laumann@dhh.de](mailto:laumann@dhh.de)

Stellvertreter: Andreas Bäuml  
[andreasbaeuml@web.de](mailto:andreasbaeuml@web.de)

Unser Seglertreff Regensburg findet wie gewohnt jeden zweiten Dienstag eines Monats in unserem Wirtshaus Hubertushöhe, Wilhelm-Raabe-Straße 1, 93051 Regensburg, statt. Freunde und Interessierte des Segelsports sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Aufgrund der Corona Krise sind die bereits fixierten Termine fraglich! Die Wiederöffnung der Gaststätten ist noch nicht bekannt. Seglertreff-Einladungen mit den aktuellen Themen oder auch Änderungen werden per Email durch unsere monatlichen Rundbriefe über die Verteilerliste rechtzeitig versendet. Sie finden diese in unserer Homepage: <http://www.dhh.de/segelertreff-regensburg>. Neue Interessenten wenden sich bitte direkt an uns.

- Di, 09. Juni, 19:30 Uhr, Hubertushöhe, Schiffbruch zwischen Feuer und Eis, Freydis-Heide+Erich Wilts, ZDF-Reportage, Gerhild und Andreas
- Di, 14. Juli, 19:30 Uhr, Hubertushöhe, Klönschnack – Biergarten, Gerhild und Andreas

Weitere Themen werden noch festgelegt für:

- Di: 11. August 19:30 Uhr
- Di: 08. September 19:30 Uhr
- 26./27. September Absegeln
- Di: 11. August 19:30 Uhr
- Di: 13. Oktober 19:30 Uhr
- Di: 10. November 19:30 Uhr
- Di: 08. Dezember 19:30 Uhr  
Traditionelles Weihnachtsessen

### STUTTGART

Leitung: Wolfgang Scharpfenecker  
Tel.: 07141/63537  
[wolfgang.scharpfenecker@gmx.de](mailto:wolfgang.scharpfenecker@gmx.de)

Stellvertreterin: Jutta Göggerle  
E-Mail: [jutta@goeggerle.net](mailto:jutta@goeggerle.net)

Liebe DHH Mitglieder,

in Corona freien Zeiten trifft sich der Stuttgarter DHH-Seglertreff jeden 3. Donnerstag im Monat ab 19 Uhr im Restaurant „Haus am See“ am Max-Eyth-See in Stuttgart, Mühlhäuser Straße 331, in der „Anglerstube“.

Seglertreffeinladungen mit den aktuellen Themen werden per Mail versendet und sie finden diese auf unserer Homepage. ([http://www.dhh.de/stuttgart\\_veranstaltungen\\_segelertreff.html](http://www.dhh.de/stuttgart_veranstaltungen_segelertreff.html)).

Möchten Sie in unsere Verteilerliste „Newsletter-Informationen des Seglertreffs Stuttgart“ aufgenommen werden, senden Sie mir bitte eine Mail.

Segelinteressierte sind jederzeit herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die nächsten geplanten Termine – aber nur wenn Corona es möglich macht – sind:

- Do., 18. Juni 2020, 20 Uhr  
Bericht: 65 Jahre Mitglied beim DHH. Was bietet der DHH?  
Ein Bericht über 65 Jahre im Dienste des DHHs als Skipper, Ausbilder und Zweigstellenleiter.  
Referent: Hans-Jürgen Kiesser
- Do., 16. Juli 2020, 19 Uhr  
Der DHH-Seglertreff Stuttgart lädt die „Daheimgebliebenen“ herzlich ein zum

Klönschnack im Biergarten des Restaurants „Haus am See“ am Max-Eyth-See

- Do., 20. August 2020, 19 Uhr  
Der DHH Seglertreff Stuttgart lädt Sie herzlich ein zum Klönschnack im Biergarten des Restaurants „Haus am See“ am Max-Eyth-See
- Mi., 9. September 2020, 19 Uhr  
Infoabend der Zweigstelle Stuttgart über das Ausbildungsprogramm 2020/2021 (Referent Helmut Dietrich, E-Mail: [dietrich@dhh.de](mailto:dietrich@dhh.de))
- Mi., 17. September 2020, 20 Uhr  
Themen werden noch festgelegt

Am 27. März 2020 feierte Wolfgang Scharpfenecker seinen 75. Geburtstag.



Wolfgang Scharpfenecker kam 2002 zum DHH und unterstützte durch seine Ausbildung und Segelkenntnisse mehrere Jahre die Zweigstelle Stuttgart in der Theorieausbildung für alle Sportbootführerscheine. Seit Januar 2010 leitet er erfolgreich den DHH-Seglertreff Stuttgart.

Zu seinem 75. Geburtstag gratulieren ihm das Team der Zweigstelle Stuttgart, seine Stellvertreterin Jutta Göggerle und alle treuen Seglertreff-Teilnehmer ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute und Gesundheit.

Mach weiter so!

## WOLFGANG VALENTIN 70 JAHRE –

### Glückwunsch nachträglich!

Höchste Zeit, Wolfgang Valentin zu seinem 70. Geburtstag zu gratulieren, denn den feierte er bereits am 1. Januar dieses Jahres. Also: herzlichen Glückwunsch nachträglich, Gesundheit und weiterhin auch viel Freude am Segeln!

Mit seiner Begeisterung für diesen Sport, seiner Kompetenz und Einsatzbereitschaft als Ausbilder, Schiffsführer und Yachtschulleiter hat Wolfgang Valentin sich um den DHH verdient gemacht. Noch im vergangenen Jahr fuhr er als Skipper der „Albatros“ einen Törn ins Baltikum. Auch am Chiemsee, wo er früher zu Hause war, engagierte er sich als Ausbilder.

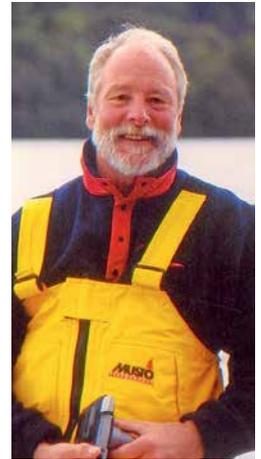
Begonnen hatte der gebürtige Rheinländer und gelernte Bankkaufmann Wolfgang Valentin seine sportliche Laufbahn als Leichtathlet in einer Sportfördergruppe der Bundeswehr. Dann zog

es ihn aufs Wasser. Als Segellehrer kam er an die Hanseatische Yachtschule und wurde dort einer der erfahrensten Schiffsführer auf „weltweiter Fahrt“. Die Ostsee, die Nordsee bis Island, der Atlantik, die Karibik waren seine Reviere.

Sein Organisationstalent und seine besondere Begabung im Umgang mit Menschen bewies Wolfgang Valentin am „Bayerischen Meer“, als er 2001 kommissarisch die Leitung der kurzfristig „führerlos“ gewordenen Chiemsee-Yachtschule für zwei Saisons übernahm. So fiel es dem DHH leicht, Wolfgang Valentin 2005 die Verantwortung für die Hanseatische Yachtschule zu übertragen, die er mit großem Erfolg bis zu seiner Pensionierung 2014 leitete.

Vom Segeln wird der „Ruheständler“ Wolfgang Valentin auch in Zukunft nicht lassen. Gemein-

**Wolfgang Valentin bei seinem Lieblingssport: Segeln!**



sam mit Ehefrau Christine an Bord seiner Dehler 34 geht es vom Heimathafen Glücksburg – hoffentlich bald wieder – hinaus auf die Förde und Ostsee.

Der DHH wünscht weiterhin „Guten Wind“!

*Norbert Suxdorf*

#### GEBURTSTAGE

Helga Heinemann	27.03.	70 J.
Uta Schöning	31.03.	85 J.
Dr. Heino Welling	02.04.	85 J.
Ferdinand Herzog von Württemberg	03.04.	95 J.
Hildegard Schöning	04.04.	90 J.
Dietrich Schubert	08.04.	90 J.
Dr. Walter Trapp	08.04.	90 J.
Otto Schmidtpeter	13.04.	85 J.
Axel Lendecke	14.04.	85 J.
Prof. Dr. Dietrich Schliephake	18.04.	90 J.
Hans Glock	20.04.	85 J.
Erich Thalhammer	26.04.	85 J.
Jürgen Dölves	27.04.	85 J.
Rolf Heinecke	14.05.	85 J.
Dieter Koppenhagen	14.05.	80 J.
Prof. Dr. Dr. Gerhard Schmidtchen	17.05.	95 J.
Hans-Günter Woop	18.05.	90 J.
Hannsotto Schoof	19.05.	85 J.
Horst Hollmann	25.05.	85 J.
Dr. Eckerhard Schmidt	25.05.	85 J.
Dr. Walter-L. Eyber	31.05.	85 J.
Johann Prass	03.06.	85 J.
Manfred Gatti	05.06.	80 J.
Dr. Hans Joachim Möhle	05.06.	90 J.

#### ALLES LIEBE ZUR HOCHZEIT!

**29.02.2020 Dr. Christian & Katia Lindner,**  
geb. López-Hodoyán,  
Möndenweg 69, 79594 Inzlingen

Trauzeuge des Bräutigams war das langjährige DHH-Mitglied Jan Friedrich Dehner.



#### DURCH TOD VERLOREN WIR:

<b>09.02.2020</b>	<b>Dr. Ernst Stangen</b> Schlossallee 15, 53332 Bornheim	
<b>16.03.2020</b>	<b>Bruno Cremer</b> Kaiser-Friedrich-Str. 134, 41460 Neuss	
<b>25.03.2020</b>	<b>Prof. Dr. Stefan Keil</b> Nüskenkamp 33, 59555 Lippstadt	
<b>29.03.2020</b>	<b>Dr. Ulrich Reiners</b> An der Rottach 15, 87474 Buchenberg-Ahegg (Allgäu)	
<b>27.04.2020</b>	<b>Frank Diederich Herbeck</b> Knappenweg 42d, 70569 Stuttgart	
<b>29.04.2020</b>	<b>Edgar Schmitz</b> c/o Haus Lörick, Grevenbroicher Weg 70, 40547 Düsseldorf	

#### WIR GRATULIEREN ZUM DIENSTJUBILÄUM!

01.04.20	Thomas Brose (Hanseatische Yachtschule) <b>40-jähriges Jubiläum</b>
19.04.20	Ines Carstensen (Geschäftsstelle) <b>10-jähriges Jubiläum</b>
01.05.20	Andreas Schrank (Hanseatische Yachtschule) <b>20-jähriges Jubiläum</b>



Der nächste  
Redaktionsschluss:  
**DER BLAUE PETER**  
4/2020  
14. August 2020



Deutscher Hochseesportverband HANSA e.V.

**DHH** 

**1. Vorsitzender:**

Hans-Christian Bentzin

**2. Vorsitzender:**

Prof. Dr. Dr. T. F. Hoffmann

**Anschrift der Geschäftsstelle und  
Redaktion DER BLAUE PETER**

Deutscher Hochseesportverband HANSA e.V.

Rothenbaumchaussee 58, 20148 Hamburg

Tel.: 040/44 11 42 50, Fax: 040/44 45 34

E-Mail: dhh@dhh.de, Internet: www.dhh.de

**Deutscher Hochseesportverband  
HANSA e.V.**

Der 1925 gegründete DHH ist mit seinen rund 16.000 Mitgliedern der größte deutsche Segelausbildungsverein und gilt als erste Adresse für Segelausbildung. Die DHH-Yachtschulen in Glücksburg und am Chiemsee verfügen über eine Flotte von insgesamt rund 200 verbandseigenen Booten und Yachten vom Opti bis zur 19-Meter-Yacht. Sie bilden jährlich über 7.000 Seglerinnen und Segler aus. Der DHH ist gemeinnützig, jeder kann Mitglied werden. DHH-Mitgliedern steht die ganze Welt des Segelns offen: Segelkurse für alle Scheine, erlebnisreiche Ausbildungstörns auf den Revieren diesseits und jenseits des Atlantiks, Theorie-Fortbildung und Seglertreffs in vielen Städten in Deutschland und in Österreich. Alle Angebote finden Sie im aktuellen DHH-Programm, das wir Ihnen gern kostenlos zusenden. Weitere Informationen beim DHH Hamburg oder bei den DHH-Yachtschulen.

**HANSEATISCHE YACHTSCHULE HYS**

Philosophenweg 1, 24960 Glücksburg

Tel.: 0 46 31/60 00 - 0

Fax: 0 46 31/60 00 22

E-Mail: hys@dhh.de

**CHIEMSEE YACHTSCHULE CYS**

Harrasser Straße 71-73, 83209 Prien

Tel.: 0 80 51/17 40 und - 6 29 13

Fax: 0 80 51/6 26 92, E-Mail: cys@dhh.de

## Segeln beim DHH

– weiter nur ein Traum? Der Blaue Peter 04/2020 wird berichten

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Deutscher Hochseesportverband  
HANSA e.V., Hamburg  
V.i.S.d.P.: Lutz-Henning Müller  
Rothenbaumchaussee 58  
D-20148 Hamburg  
Tel.: 040/44 11 42 50  
Fax: 040/44 45 34  
E-Mail: dhh@dhh.de

**Verlag:**

SVG Service Verlag GmbH  
Gutenbergstr. 1  
23611 Bad Schwartau

**Redaktion:**

Lutz-Henning Müller,  
Corinna Schumann,  
Norbert Suxdorf,  
E-Mail: schumann@dhh.de

**Fotos:**

DHH, Georg Hilgemann,  
Peter Neumann,  
Corinna Schumann,  
Sven Jürgensen

**Anzeigen:**

SVG Service Verlag GmbH  
Gutenbergstr. 1  
23611 Bad Schwartau  
Tel. 040/466 64 40-87

**Konzept/Satz/Layout:**

Quarto Media GmbH  
Wiesendamm 9  
22305 Hamburg  
Tel.: 040/53 30 88-70  
www.quartomedia.com

DER BLAUE PETER erscheint vier Mal im Jahr als Kombiheft mit dem im SVG Service Verlag GmbH herausgegebenen Magazin segeln und wird auch im Internet, z. B. auf [www.dhh.de](http://www.dhh.de), veröffentlicht. Für Mitglieder des DHH ist der Bezug durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Rechte und Nachdruck:**

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder dessen Redaktion wieder. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, übernimmt die Redaktion keine Haftung. Kürzungen von redaktionellen Einsendungen sind ausdrücklich vorbehalten. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe, bleiben dem Herausgeber vorbehalten.